



Trink Wasser das vergleichbar ist mit Bergwasser !





Vergleichstabelle Wassertypen

	Vergleichstabelle Wassertypen	Chlor	Schadstoffe	Mineralien	Salz	Kalkstein- behandlung	Plastik	Struktur	Energie
	Gefiltertes & dynamisiertes Wasser	●	●	●	●	●	●	●	●
	Flaschen Wasser	●	●	●	●	●	●	●	●
	Leitungs Wasser	●	●	●	●	●	●	●	●
	Enthärtetes Wasser	●	●	●	●	●	●	●	●
	Osmotisches Wasser	●	●	●	●	●	●	●	●





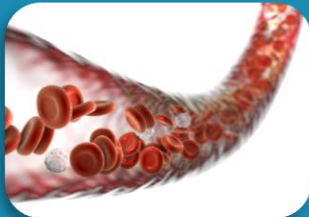
Die Vorteile von Gefilterten & Dynamisiertes Wasser

Wasser mit **reinem, weichem und rundem Geschmack** für die ganze Familie



Wasser :

- **Mehr Energie**
- **Antioxidans**
- **Sauerstoffreicheres Blut**



Wasser in **Bergwasserqualität** aus jedem Wasserhahn im Haus: zum Trinken, Baden und Duschen

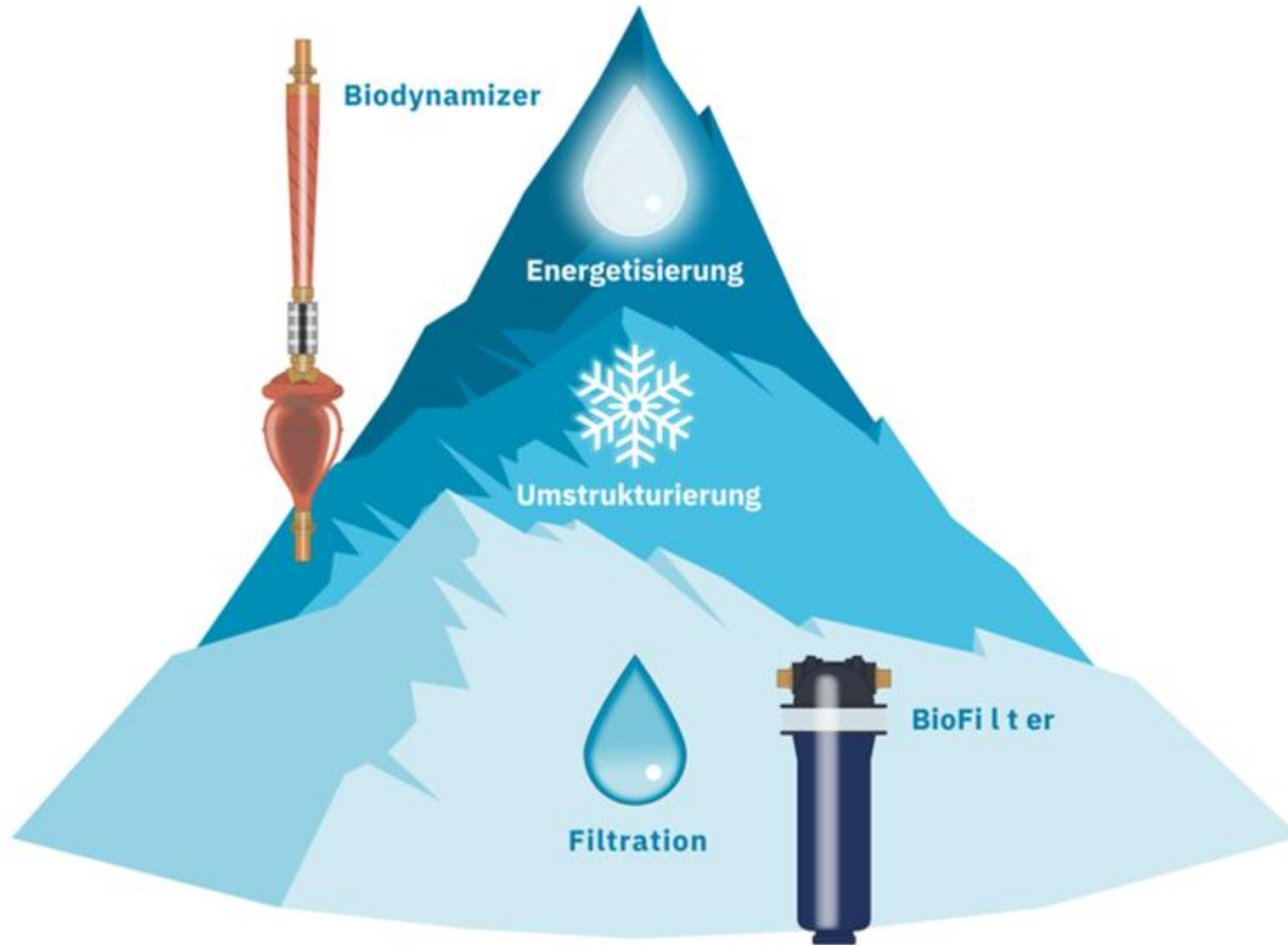


Eine ökologische Lösung, keine Notwendigkeit für Plastikflaschen oder Wasserenthärter mehr nötig





Der Biofilter + Biodynamizer ist die Krönung der Wasseraufbereitung, denn er verwandelt Leitungswasser in Wasser, das mit Bergwasser vergleichbar ist!





Filter: Der Biofilter



Biofilter : Das Prinzip = Aktivkohlefiltration

- **Exklusive Bio Pro-Filterkartusche (hellblaue Spitze)!**
- **Adsorptionsfiltration: Aktivkohle, gemischt mit einem faserigen Material, in dem sich ionisiertes Silber befindet.** Diese Kombination **entfernt die meisten Schadstoffe** (z. B. *Chlor, schlechter Geschmack und Geruch, Korrosion von Rohren, Bakterien, organische Pestizide, Schwermetalle ...*), die noch im Stadtwasser vorhanden wären unter **Erhaltung der Mineralien** (was eine *Umkehrosmoseanlage* nicht tut!).
- **Anorganische Mineralstoffe** sind auch für unsere **Gesundheit** wichtig, insbesondere weil sie **Spurenelemente** enthalten (die vollständig verstoffwechselt werden), sowie Magnesium und Calcium, die jeweils **etwa 3 % des Mg- bzw. 24 % des Ca-Bedarfs gemäß den Ernährungsempfehlungen für eine Person** decken (abhängig vom Mineralstoffgehalt des Wassers und dem Alter der betroffenen Personen). Diese Mineralien spielen insbesondere bei Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Unfällen, Krebs, Müdigkeit, Diabetes, Herzinsuffizienz, Osteoporose... eine positive Rolle.
- Anorganische Mineralien, einschließlich **Kalkstein (80 % der Mineralien)**, werden daher nicht wie ein Weichmacher vom Filter zurückgehalten, sondern wird durch den Biodynamizer **umstrukturiert**, um sie **unschädlich** zu machen (er verändert die kristalline Struktur von Calcit Kalkstein in Aragonit, ein weißes pulverisiertes Pulver, das nicht verkrustet und leicht evakuiert werden kann).





Technische Eigenschaften des Biofilter

- **Anschluss nach dem Kaltwasserzähler (max. 38°C)**
- **Filterkapazität: 150 m3 (150.000 l)** und maximal 1 Jahr, d. h. gute Leistung für 1 Familie, in 1 Haus, für 1 Jahr
- **Durchflussrate:** 1,5 m3/Stunde (oder 25 l/min)
- **Maximaler Druck:** 6,5 bar
- **Gehäuse:** Polypropylen mit Glasfaser verstärkt (PP GF 10)
- **Gesetzliche Garantie (2 Jahre)**
- **Anschlüsse:** 3/4 Zoll
- **Abmessungen:**
 - Höhe: 606 mm x Durchmesser: 225 mm
 - Gewicht: Gehäuse: 3,4 kg + Bio Pro-Kartusche: 3,5 kg = 6,9 kg
- **Vom Carso-Labor verliehenes Sanitär Konformitätszertifikat: Nr. 21 ACC LY 990**
- **Materialkonformitätszertifizierungen nach europäischen Vorschriften:**
(EG) 1935/2004 & (EG) 1907/2006 (REACH) & (EG) 2023/2006 & (EG) 10/2011





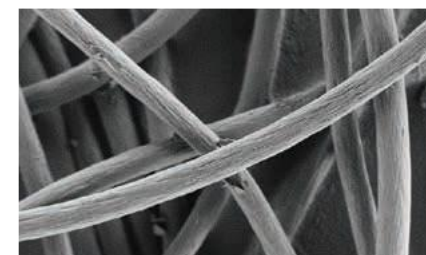
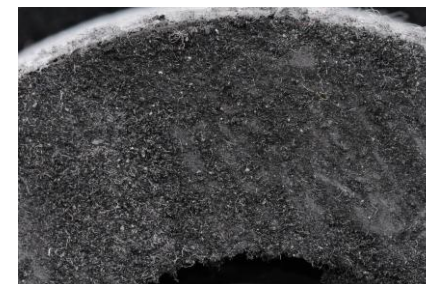
Biofilter : Hochleistungs-Triple-Filtrationstechnologie



- **VorFiltration 1: physikalische Vorfiltration: *Spunbond*** (Polypropylengewebe, dessen Filamente thermisch verschweißt sind) **gemischt mit einer Faser**. Sedimentfilter, der Eisen-, Sand-, Schlammpartikel zurückhält, die Entwicklung von Keimen, Bakterien usw. neutralisiert und den Aktivkohleblock schützt
- **Filtration 2 :** Der **Carbon Fiber Block** (Patent Nr. 2282494) besteht aus **Aktivkohle in gesintertem Granulat** (bei hoher Temperatur komprimiert, was eine **Porosität von 20 µm ermöglicht**) **gemischt mit Aqualen Faser**. Aktivkohle wird nach der Kalzinierung von **Kokosnussschalen** (erhöht die Anzahl der Mikroporen) durch Einspritzen von unter Druck stehendem heißem Wasserdampf gewonnen (Aktivierung der Kohle durch unterschiedliche Temperaturniveaus von 900°C-1.000°C für mehrere Stunden; Aktivkohle wird durch **Oxidation** regeneriert. Chemische Filterung von Chlor, Nitraten, Nitriten, organischen Pestiziden und Herbiziden, Geschmacks- und Geruchsstoffen
 - **Hält Schadstoffe (µg/L) physikalisch in seiner porösen Struktur zurück** bis zu einem Durchmesser von **5 µm Mikrometer** (physikalische Filtration von Schwermetallen: Blei, Aluminium..., Bakterien, Arsen und Parasiten) ; (patent n° 2429067)
- **Filtration 3 : Aqualen faser** (patents n° 20704036 & US n° 6514413) ; Faser mit einem Durchmesser von **10 µm, gemischt mit Aktivkohle**. Diese Faser ähnelt den Wurzeln eines Baumes, die das Aktivkohle-Granulat zu einer dichten Struktur binden. Seine Funktion ist dreifach, es:
 - Ermöglicht eine **gute Verteilung des Wassers über die gesamte Oberfläche der Aktivkohle** (dadurch werden bevorzugte Wasserkanäle vermieden), wodurch die **Adsorptionsoberfläche vergrößert wird**
 - enthält in seiner Struktur **ionisiertes Silber**, das **bakterizid** ist (neutralisiert Mikroorganismen, Antibiotika, Medikamente usw.), das Silber wird daher nicht mit der Aktivkohle vermischt, sondern in der Mikrofaser zurückgehalten ; (patent n° 2172720)



Ag⁺
DFS

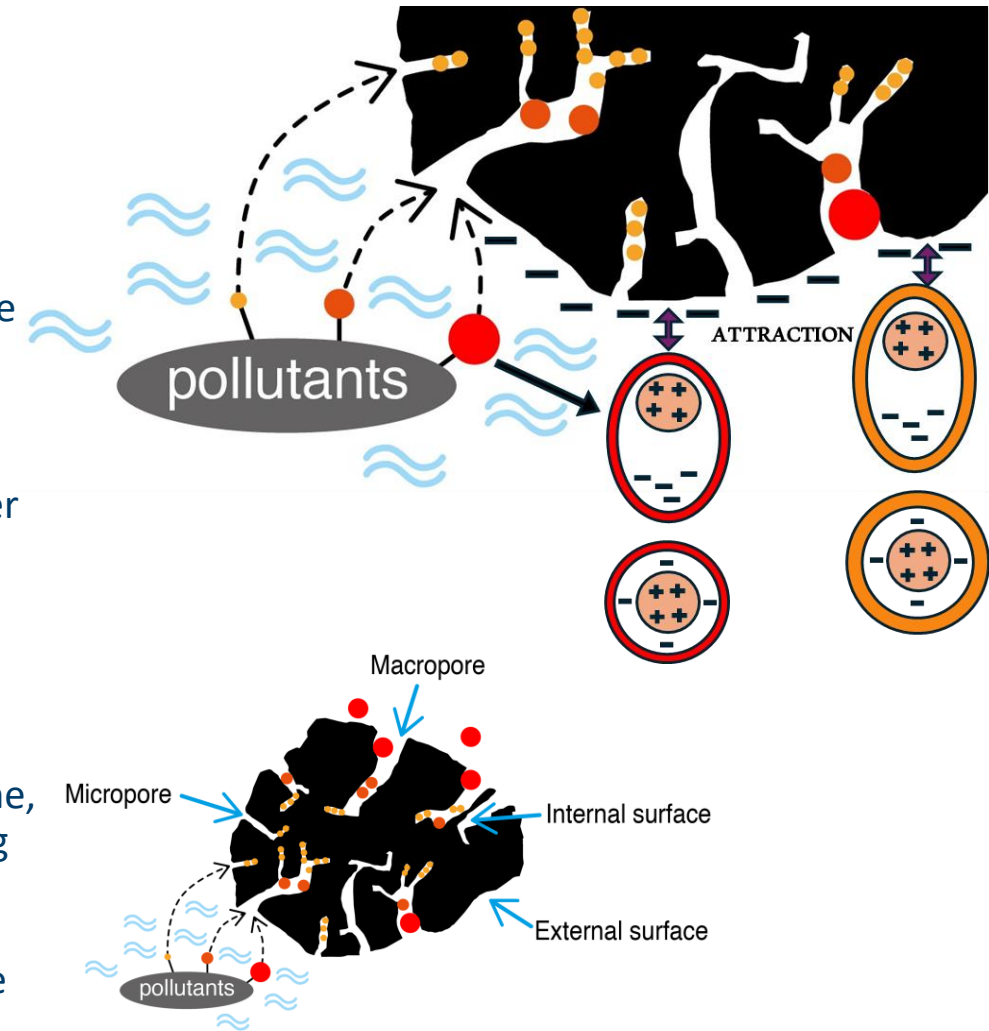


Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life

Prinzip der Aktivkohlefiltration = Adsorptionsfläche

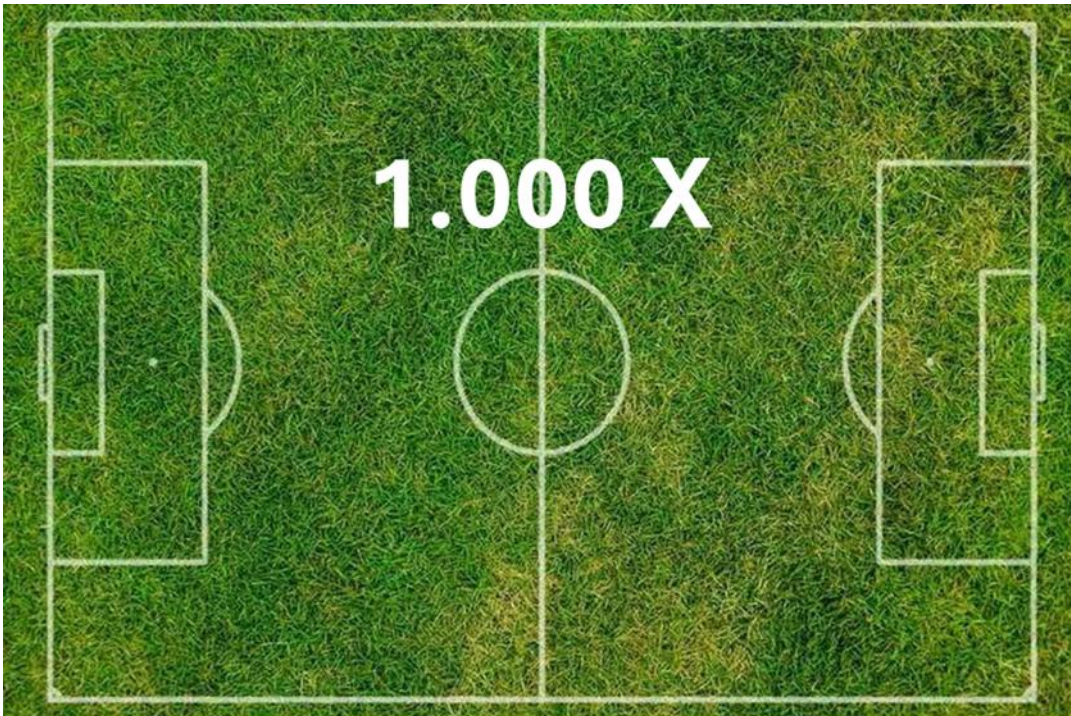
Aktivkohle wirkt durch Adsorption wie ein selektiver molekularer Magnet:

- Nicht-polare oder schwach polarisierte, wasserunlösliche **Schadstoffe** – wie Schwermetalle, organische Pestizide, Chlor, PFAS, Arzneimittelrückstände und Hormone – „**haften**“ an den neutralen (nicht-polaren, elektrisch ungeladenen) Wänden der **Mikroporen** der Aktivkohle. Dies geschieht durch chemische und physikalische Anziehungskräfte, die sogenannten **Van-der-Waals-Kräfte** (schwache Anziehungskräfte). Somit fungiert die Aktivkohle gegenüber diesen Schadstoffen wie ein „**Magnet**“.
- Polare **Mineralstoffe** (Calcium, Magnesium, Natrium) hingegen – die eine elektrische Ladung (positiv oder negativ) aufweisen, wasserlöslich – „**gleiten**“ über die neutrale Oberfläche der Aktivkohle hinweg.
- Die Aktivkohle „**hält**“ lediglich die **Schadstoffe** in ihrer porösen **Struktur** (sowohl außen als auch innen) fest. Diese Struktur besteht aus **Mikroporen** (Millionen mikroskopisch kleiner, leerer Hohlräume) mit einem Durchmesser zwischen 2 nm und 50 nm. Je mehr Mikroporen vorhanden sind, desto mehr Hohlräume stehen zur Bindung von Schadstoffen zur Verfügung und desto größer ist die Kontaktfläche, an der sich Schadstoffe sogar in mehreren Schichten anlagern können (so kann 1 g Aktivkohle eine Kontaktfläche von 1.000 bis 3.000 m² aufweisen!).
Mineralstoffe werden nicht zurückgehalten, denn ihre Größe ist **10- bis 100-mal kleiner** als der Durchmesser der Mikroporen liegt (0,1 bis 0,4 nm), sodass sie diese ungehindert passieren können.

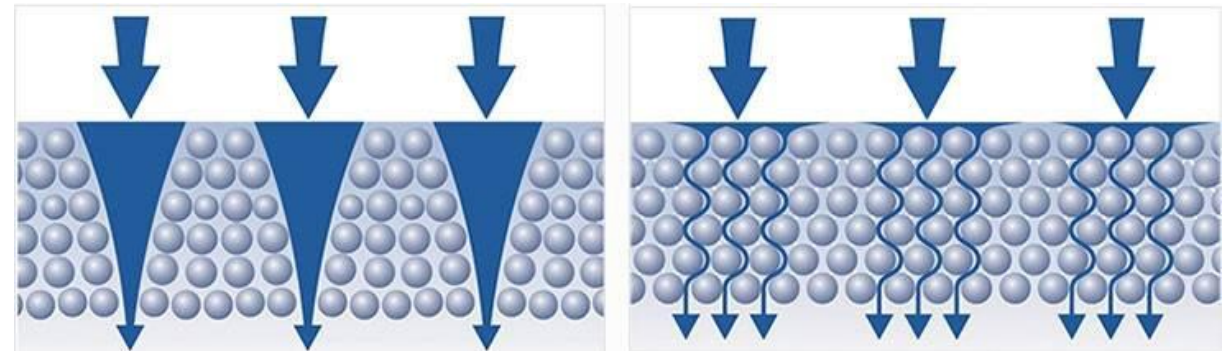


Prinzip der Aktivkohlefiltration = Adsorptionsfläche

Die Aktivkohle aus Kokosnüssen im Biofilter ergeben zusammen mit der Hohlfaser **eine Adsorptionsfläche, die 1.000 Fußballfeldern entspricht !!!** ($3.000 \text{ m}^2/\text{g}$ Aktivkohle x 3 kg)



Bessere Verteilung des Wassers über die gesamte Adsorptionsfläche des Biofilter, was eine 33-mal größere Adsorptionsfläche als herkömmliche Filter (und damit eine bessere Effizienz) ermöglicht!



Klassische Filter

Biofilter



Was ist mit der PFAS-Filtration ?

Der Biofilter hält PFAS zurück:

- **Aktivkohle** gilt aufgrund der spezifischen Eigenschaften von Aktivkohle als das **beste Medium zum Filtern von PFAS (> 80 % Wirkungsgrad)**: elektrostatische und hydrophobe Wechselwirkungen und anschließende Adsorption (Retention/Einfang) von PFAS in seiner porösen Oberfläche (abhängig von der Größe seiner Mikroporen). Die Adsorptionsoberfläche des Biofilters beträgt 3.000 m²/g Aktivkohle x 3 kg, d. h. eine Adsorptionsoberfläche, die **33-mal größer ist als die von Standardfiltern, sodass er PFAS noch effektiver filtert!**
- **Mehrere internationale wissenschaftliche Analysen bestätigen die überlegene Wirksamkeit von Aktivkohle bei der Rückhaltung von PFAS im Wasser**
- Die europäische Trinkwasserrichtlinie legt den Grenzwert für PFAS im Wasser auf 100 Nanogramm pro Liter (ng/l) fest die Summe der Konzentrationen von 20 PFAS und **500 ng/L für alle PFAS**



Analyse der Filtrationseffizienz des Biofilters, Dezember 2022



Lage des Leitungswassers in Belgien

- **Im Dezember 2022 ließ Dynamized Technologies** von einem unabhängigen belgischen akkreditierten Labor (Euraceta-Eurofins) **310 Schadstoffe** (Schwermetalle, Pestizide, Medikamente, Weichmacher, Phthalate, Chlor usw.) **in legal trinkbarem Leitungswasser in Belgien zu recherchieren**, was deutlich mehr ist als die Zahl der Parameter, über die städtische Wasserversorgungsunternehmen Auskunft geben! Diese Analyse bestätigt, dass **Leitungswasser dennoch mehrere zehn Restschadstoffe enthält, deren Konzentrationswerte über den gesetzlichen Grenzwerten** (gemäß der europäischen Richtlinie 2020/2184 über Wasser für den menschlichen Gebrauch) **liegen oder die zulässigen Vorsorgeschwellen überschreiten (maximale Gesundheitswerte)** aufgrund der hygienischen Vorsichtsmaßnahmen, die uns dazu veranlassen, Pestizidmetaboliten als relevant einzustufen. Diese Schadstoffe wurden daher nicht von städtischen Wasseraufbereitungsanlagen gefiltert! Dies ist besorgniserregend, da einige von ihnen endokrine Disruptoren sind, die schließlich (durch chronischen Konsum) ein **Gesundheitsrisiko verursachen können**.





Analyseergebnisse des belgischen Leitungswassers nach der Behandlung

20 Pollutants in µg/L	% of filtration of the Biofilter & Biodynamizer
	< (until) > (beyond)
Desethyl-atrazine (herbicide)	> 93%
2,6-Dichlorobenzamide (fungicide & herbicide)	> 93%
Atrazine-desethyl-deisopropyl (herbicide)	> 93%
Chlorthalonil M 12 (foliar fungicide)	> 93%
Dimethachlor CGA 369873 (herbicide)	> 93%
Metolachlor ethanesulfonic acid (herbicide)	> 93%
Chloridazone-desphenyl (herbicide)	> 93%
Chloridazone-methyl-desphenyl (herbicide)	> 93%
Metazachlore ethanesulfonic acid (herbicide)	> 93%
Metolachlor NOA 413173 (herbicide)	> 93%
Chloroform	90%
Aphtiria (parasiticide)	90%
Nickel (heavy metal)	> 84 %
Lead (heavy metal)	83%
PFAS (eternal pollutants)	> 80%
Copper (heavy metal)	80%
Aluminium (heavy metal)	79%
Iron (heavy metal)	76%
Perchlorates (chlorination residues)	> 55%
Chloroform (drug)	51%



Dynamisieren:



Biodynamizer®

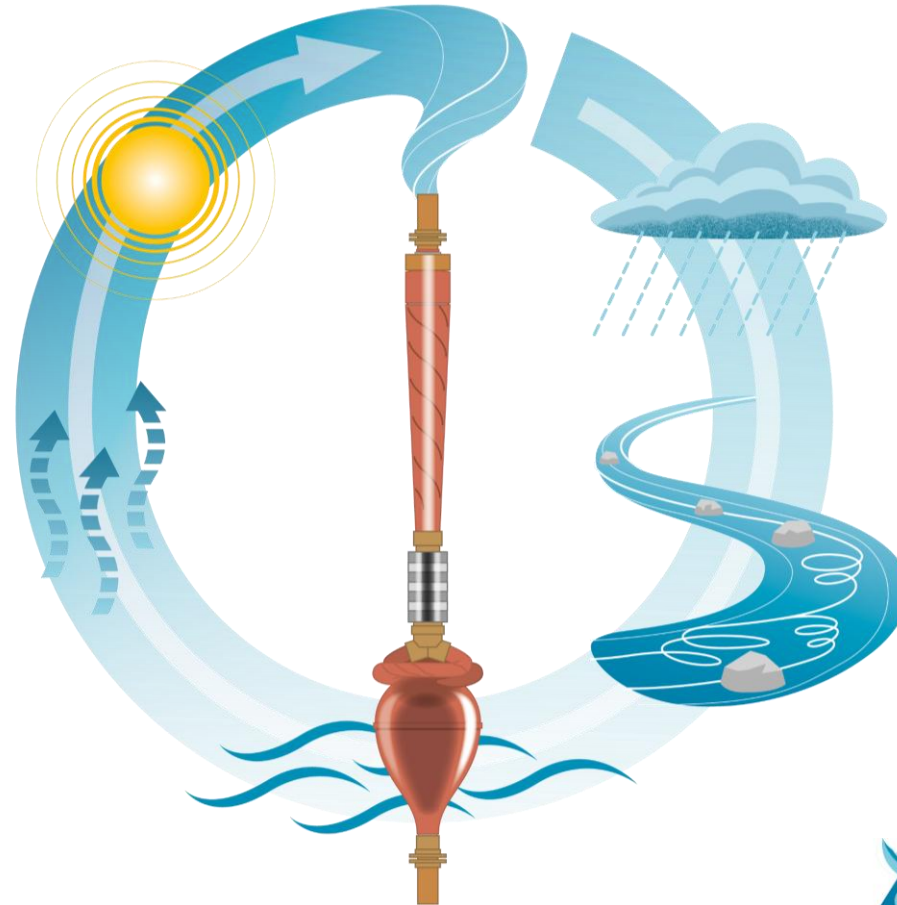




Der **Biodynamizer**, Biomimikry : die Intelligenz der Natur anstelle künstlicher Intelligenz nutzen

WASSERKREISLAUF

1 Monat in der Natur =
1 Sekunde im Biodynamizer



« Natur beobachten, verstehen und Kopieren»

Viktor Schauburger



Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life



die 3 Prinzipien der Wasserdynamisierung

① NATÜRLICHER WIRBEL:

die natürliche **Bewegung** des Wassers in der Natur ist der Wirbel (Vertikal- und Längswirbel) welche Energie im Wasser zerstreut



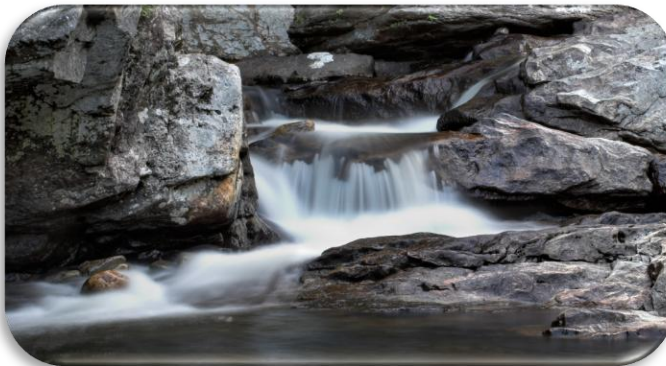
② MAGNETISMUS:

Sonne und Erde strahlen Energie in elektromagnetischer Form aus, die auf Wasser und seine Mineralien übertragen wird.



③ NATÜRLICHE MINERAL-FREQUENZEN:

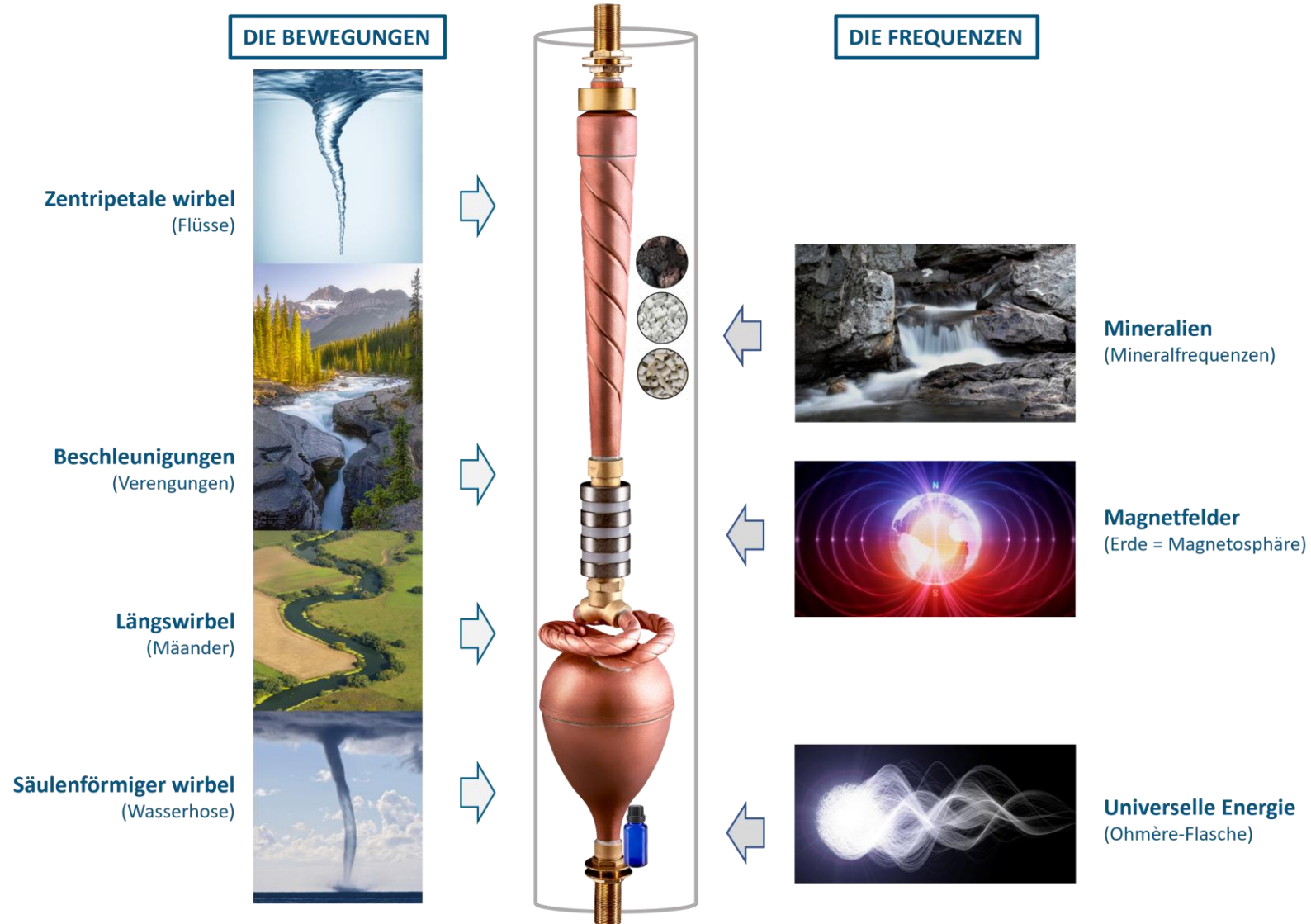
Wasser fängt die Energien von **Mineralien** ein



Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life



Biomimikry: inspiriert von der Natur, um die Natur des Wassers zurückzugewinnen

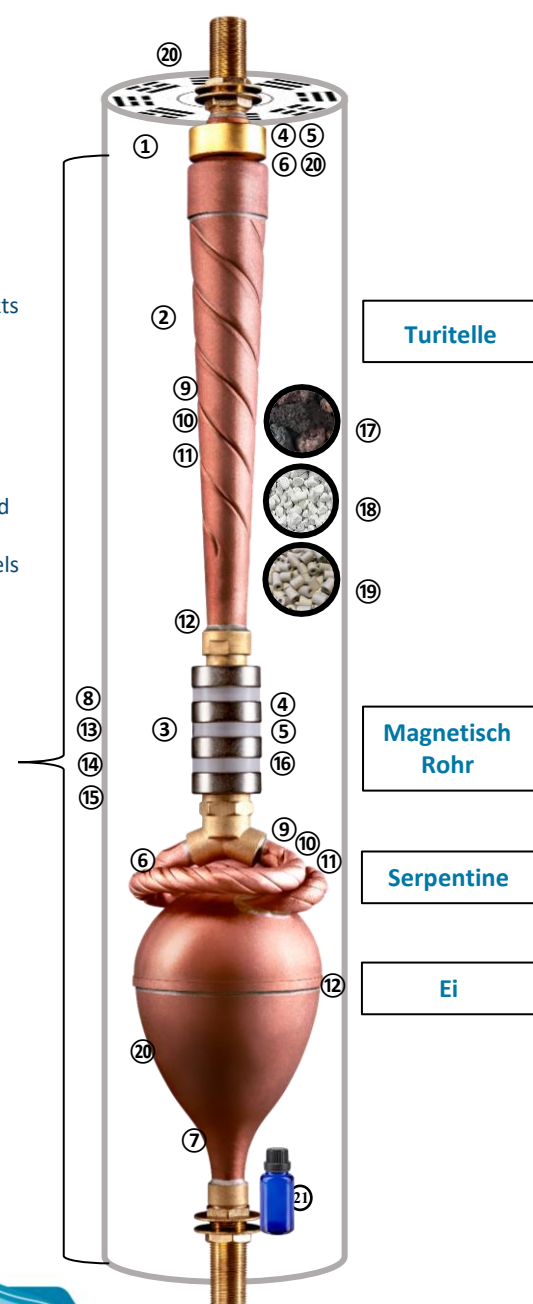


Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life



Die 21 im Biodynamizer angewandten Prinzipien der Dynamisierung

- ① • **1 Ringförmiger vergoldeter Permanentmagnet** mit spezifischer Ausrichtung der Magnetfelder. Dieser Magnet restrukturiert Wasser, indem er Wassermoleküle, die Dipole sind, polarisiert. Dieser Magnet überträgt magnetische Energie auf das Wasser (in Form von magnetischen Wellen)
- ② • **Turitelle: Zentripetaler Trichter** mit dreifach linksdrehenden (gegen den Uhrzeigersinn) und **vertikalen** Wirbeln, die das Wasser beschleunigen und ihm kinetische Energie, also Implosionsenergie, übertragen. Dieser Trichter reproduziert die Wirbel der Flüsse, die durch die Coriolis-Kräfte erzeugt werden
- ③ • **Magnetrohr**, dessen Wirbelwasserstrom 4 vernickelten Permanentmagneten mit Magnetfeldern bestimmter Ausrichtung ausgesetzt wird, um Kalkstein durch Verbindung des Venturi-Effekts (Wasserbeschleunigung) und Magnetfelder zu behandeln. Diese Magnete übertragen magnetische Energie auf das Wasser (in Form von magnetischen Wellen), die durch die Wirbelbewegungen des Wassers verstärkt wird, die an dieser Stelle ihren Höhepunkt erreichen.
- ④ • Unterschiedliche **Magnetvolumina** (unterschiedliche Mengen an Materie, die Magnetisierungsgradienten beeinflussen) und unterschiedliche **Magnetisierungsachsen**
- ⑤ • Die Magnete bestehen aus einer **Legierung aus natürlichen Seltenen Erden (Neodym)**, die eine größere magnetische Intensität erzeugen
- ⑥ • **2 Serpentinaen**, die das Wasser durch doppelte **horizontale** (radial/längs) und **rechtsdrehende** (im Uhrzeigersinn) **Wirbel** beschleunigen und die Mäander von Flüssen nachbilden, in denen Längswirbel durch die in ihren Betten vorhandenen Steine erzeugt werden
- ⑦ • **Ei** mündet in einen **hyperbolischen Trichter**, in dem ein **säulenförmiger Wirbel** mit rechtsdrehender Orientierung und konstantem Durchmesser erzeugt wird. Es ist ein Zylinder aus Luft und verdampftem Wasser, der fließt in freier Strömung ohne Reibung mit den Wänden (extrem schnelle Rotation um seine Achse, die Tausende von Wirbeln erzeugt, ultimative kinetische Energie, im Zentrum einer Wassermasse, die es an seiner Peripherie umgibt und deren Rotation in demselben verursacht Richtung, aber viel langsamer). Die Hydrodynamik des Säulenwirbels ermöglicht eine erhöhte Übertragung und Aufnahme von gelöstem Sauerstoff in rotierendem Wasser. Dieser Wirbel bildet eine Wasserhose nach (eine mit Wasser vermischte Luftsäule)
- ⑧ • Die Wirbel werden **mechanisch** erzeugt, durch den Druck des Stadtwassers = +/- 3 bar (ohne Strom, der Elektrosmog erzeugt)
- ⑨ • Die Wirbel haben **linksdrehende** (gegen den Uhrzeigersinn im Trichter) und **rechtsdrehende** (im Uhrzeigersinn in den Serpentinaen und dem Ei) **Drehungen**
- ⑩ • Die Wirbel haben **vertikale** (im Trichter und im Ei) und **horizontale** (in den Serpentinaen) Drehungen
- ⑪ • Wirbel haben **zentripetale** (Trichter) und **konstante** (Serpentinaen und im Ei) **kreisförmige** Rotationen
- ⑫ • Die Formen des Biodynamizers abwechselnde Perioden von **hohem und niedrigem Druck** (während der Beschleunigungen-Verzögerungen des Wassers, die durch die Formen der Ausdehnungen-Kontraktionen seiner verschiedenen Teile erzeugt werden). Hydrodynamisches Kavitationsphänomen, beobachtet u.a. im Säulenwirbel
- ⑬ • Der wasserführende Teil des Grundwasserleiters besteht aus **Materialien, die mit Wasser für den menschlichen Gebrauch (EDCH) konform sind und bakterizid** sind:
 - **Kupfer** = Bakterizid
 - **Messing** (Kupfer + Zink) = Bakterizid
 - **Silber** = Bakterizid (für alle Lötungen der 10 Metallteile des Biodynamizers)
- ⑭ • Die **Amplitude** der Abmessungen des Biodynamizers (H = 802 mm) und sein **sehr glatter innerer Oberflächenzustand** (Kupfer) erzeugen eine hohe Geschwindigkeit und kinetische Energie
- ⑮ • Alle **Innenformen haben abgerundete Ecken**, um einen sehr flüssigen Wasserfluss wie in der Natur zu ermöglichen
- ⑯ • **Wechselwirkungen zwischen mechanischen Wirbeln und Magnetfeldern**, die die magnetische Energie verstärken
- ⑰ • Übertragungen von Eigenfrequenzen der Dynamisierung:
 - Übertragungen natürlicher Mineralfrequenzen, die nicht mit Wasser in Berührung kommen:
 - **Vulkanische Lavasteine**,
 - Kieselsteine aus **Carrara-Marmor**,
 - Durch **Effektive Mikroorganismen (EM's, EMRO-zertifiziert)** informierte Keramik, die mit der Lebensenergie kompatible Infrarotfrequenzen an das Wasser überträgt
 - **Übertragung universelle Energiefrequenzen**:
 - Wellen Formen, die von den Proportionen emittiert werden, die die **goldene Zahl Phi** (Proportionen 1-1,618) respektieren, gefunden in:
 - ✓ Die Anzahl der vollständigen Die in die beiden Deckel eingepprägten **8 Trigramme**,
 - ✓ Die **Abmessungen** des fünfeckigen **Eies** und seines **hyperbolischen Trichters**, die die Proportionen des Goldenen Schnitts respektieren,
 - ✓ Die Neigung der 2 Auslassrohre der **"Y"-Form**, die den goldenen Winkel respektiert ($137,5^\circ = 360^\circ - 360^\circ * 0,618$)
 - ✓ Die **Abmessungen (Durchmesser und Höhe) der Ringmagnete** entsprechen den Proportionen des Goldenen Schnitts (1-1,618)
 - Die **blaue Ohmère-Flasche enthält das Potenzial universeller Energie** (Meerwasser, gediegenes Gold und doppelendig gebohrter Bergkristall)





Technische Eigenschaften des Biodynamizer

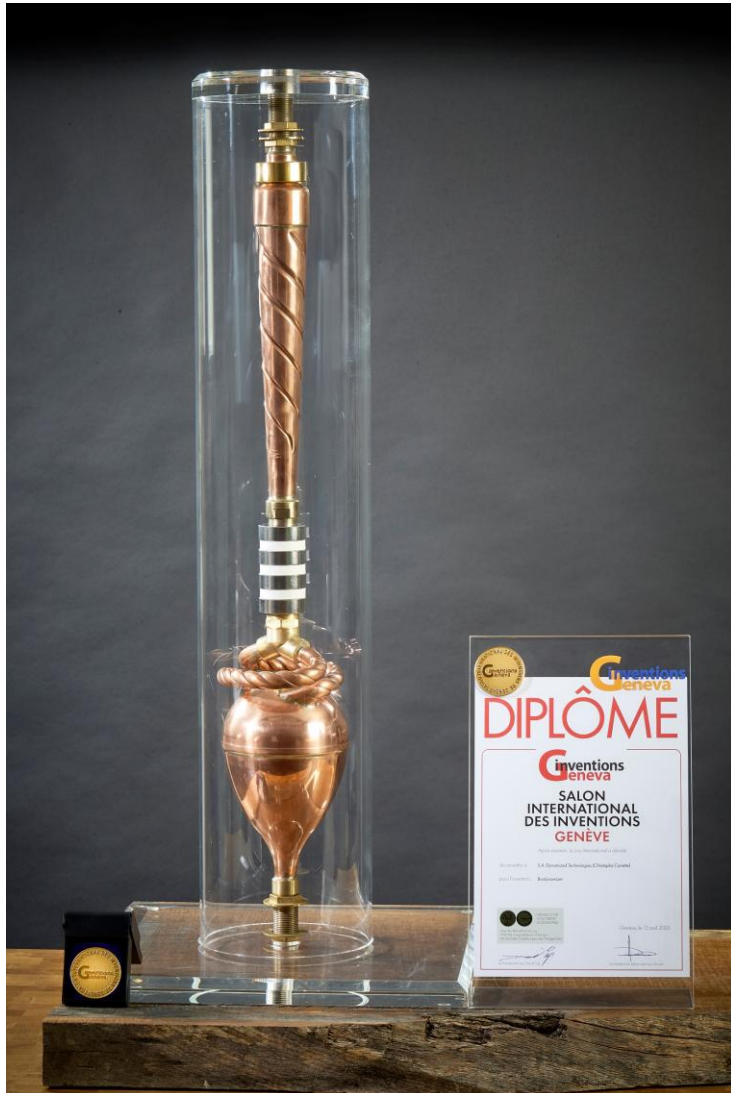
- **Mechanismus:** mechanische Wirbel & Magnetfelder & natürliche Minerafrequenzübertragungen
- **Wartung:** keine Wartung, keine Verbrauchsmaterialien
- **Durchflussmenge:** 3,6 m³ / Stunde (60 L / min) bei 3 bar
- **Betriebsdruck:** min 3 bar - max 6 bar. Der metallische Aquiferteil des Gerätes ist druckbeständig bis 80 bar und entspricht der europäischen Richtlinie 97/23/EG über Druckgeräte
- **Konformitätsbescheinigung für Metalle in Kontakt mit Wasser, ausgestellt von Eurofins :** Alle Materialien, die mit Wasser in Kontakt kommen (Kupfer & Messing & Silber), sind gemäß dem französischen Dekret vom 25.06.2020 über metallische Materialien und Produkte für Produktions-, Vertriebs- und Verpackungsanlagen, die mit Wasser für den menschlichen Gebrauch in Kontakt kommen, hygienisch verträglich.
- **Konformitätsbescheinigung in Bezug auf die Freisetzung von Metallen (Kupfer, Zink, Silber) in Wasser für den menschlichen Gebrauch** nach dem Passieren des Biodynamizers, ausgestellt von **Buildwise** (ISO 9001 zertifiziert) am 19.12.2022, das bestätigt, dass die Konzentrationen von Metallen (Kupfer, Zink, Silber) Zink, Silber in mg/l) im Wasser die europäischen gesetzlichen Standards nicht überschreiten (RICHTLINIE (EU) 2020/2184 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2020 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch) und belgisch (Anhang XXXI, Teil C Indikatorparameter, des Buches II des Umweltgesetzbuches, das das Wassergesetzbuch bildet) in Bezug auf die Konzentrationen nach direkter Probenahme und nach einer Verweilzeit von 1 Stunde, 24 Stunden, 48 Stunden und 3 Wochen in der Biodynamizer
- **Zertifiziert von Belgaqua gemäß Norm EN1717** (Schutz gemäß VIV0442023 - Konform, vorausgesetzt, dass ein Rückschlagventil vor dem Biodynamizer an der Wasserleitung installiert ist)
- **Dichtheitszertifikat:** Jeder Biodynamizer wird bei einem Druck von 10 bar 5 Minuten lang unter Wasser getestet, um seine Dichtigkeit zu überprüfen
- **Garantie 5 Jahre**
- **Beschläge:** ¾ 'Zoll (Außen Ø 26,4 mm, Innen Ø 18 mm)
- **Maße:** Länge + Beschläge: 90 cm x Ø außen Zylinder: 16 cm, Gewicht: +/- 19 kg
- **Platzierung:** Das Gerät muss über dielektrische Schläuche (Multiskin) nach dem Zähler des Trinkwasserversorgungsnetzes der Stadt an die Rohre angeschlossen werden und mehr als 80 cm von einer Stromquelle entfernt (Ankunft der Hauptstromversorgung des Hauses, Schalttafel, Photovoltaik-Wechselrichter usw.)



Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life



Biodynamizer-Goldmedaille auf der Internationalen Erfindermesse in Genf, Schweiz (12.04.2025)



Goldmedaille mit Jury-Glückwünschen in der Ausstellungsklasse:
Getränke, Gesundheit, Paramedizin, Lebensmittel, Kosmetik, Hygiene



Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life



Biodynamizer ISTA Award auf der Internationalen Erfindermesse in Genf, Schweiz (12.04.2025)



INTERNATIONAL STRATEGY & TECHNOLOGY ALLIANCE (ISTA) – HONG KONG
überreicht von Prof. Christopher CHAO,
Vizepräsident (Forschung und Innovation) der
Hong Kong Polytechnic University



Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life

SIRHA Innovationspreis, Lyon Frankreich (23.09.2021)





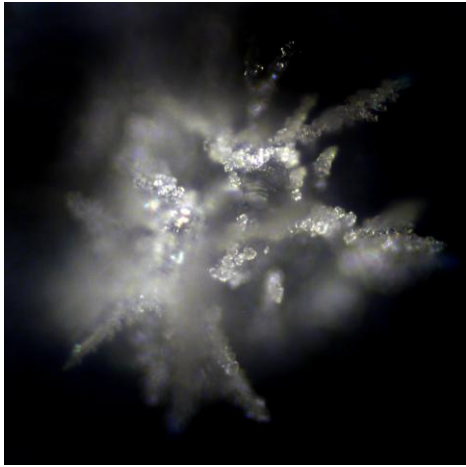
Dynamized
Technologies s.a.

einige von Dynamized Technologies
durchgeführte Analysen
zu dynamisiertem Wasser:

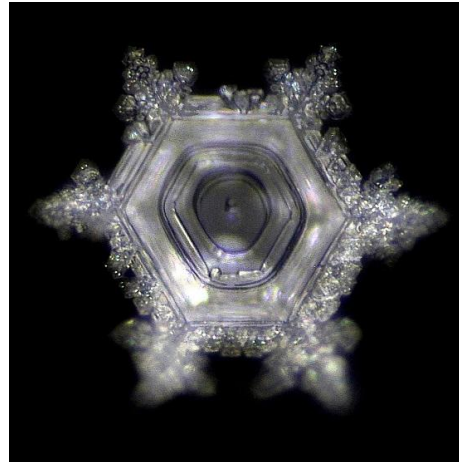
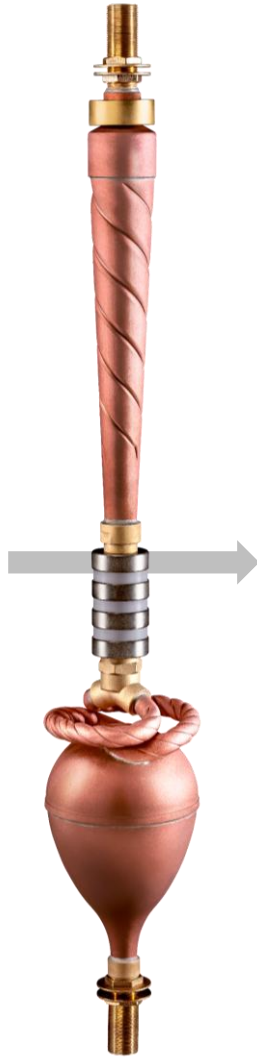


dynamisiertes Wasserkristall

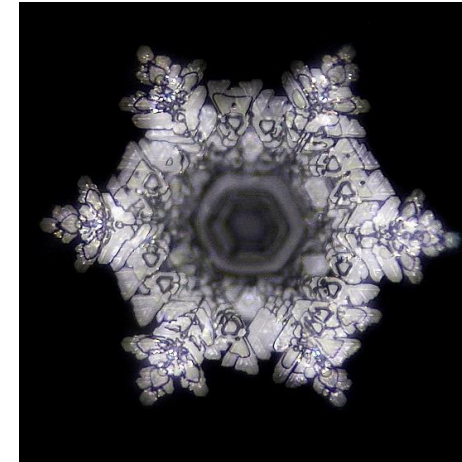
Analysen im September 2016 & Juli 2019 / E. Braun



Leitungswasserkristall



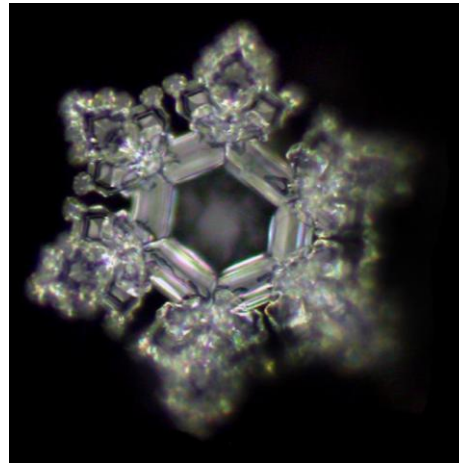
Dynamisiertes Leitungswasserkristall aus **Frankreich**



Dynamisiertes Leitungswasserkristall aus **Belgien**



Dynamisiertes Leitungswasserkristall aus **Schweiz**



Bergwasserkristall aus den Schweizer Alpen

Vergleich ein Kristall aus Leitungswasser ><
dynamisiertem wasserkristalle aus Leitungswasser aus 3 verschiedenen Ländern (Frankreich, Belgien & Schweiz)
=> **Die hexagonale Kristallstruktur des dynamisierten Wassers** entspricht dem von **Bergwasser** (6 Bäume in einem Fraktal strukturiert Weise und dessen Überbau symmetrisch, regelmäßig und redundant ist) !

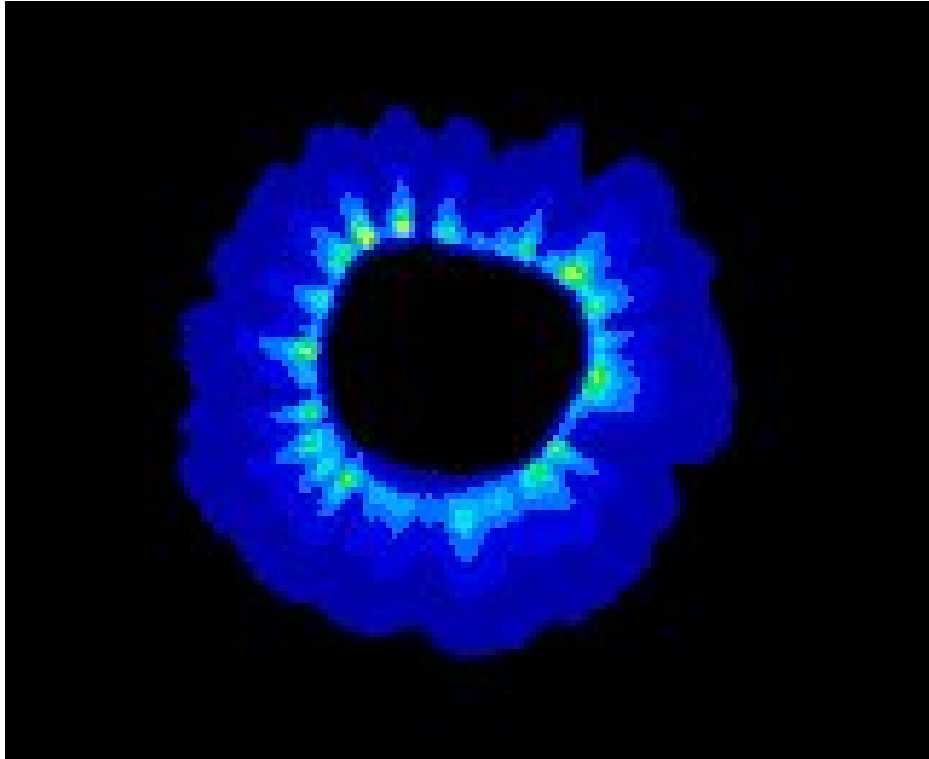


Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life

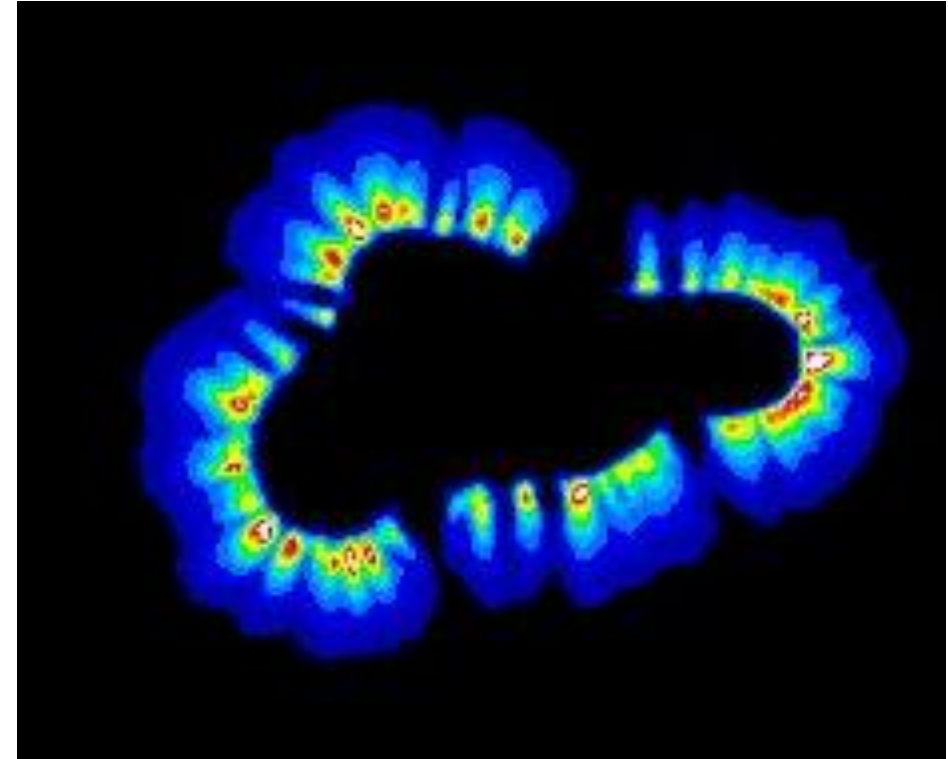
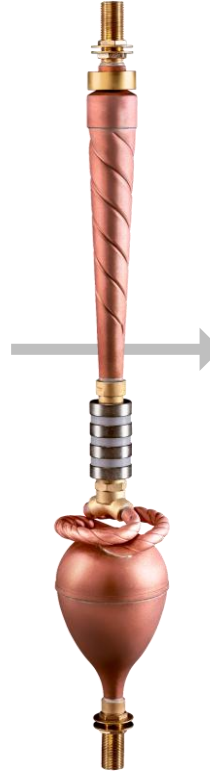


Die elektrophotonische Kamera: Energie- & Oberflächenspannungs

Elektrophotonische Analyse durch das Coramp-Labor (makroskopische Bildgebung durch Koronaeffekt) am 07.09.2019



Leitungswasser: Kugelform des Wassertropfens & Weniger Intensität und Lichtstrahlung



Dynamisiertes Wasser: Ausbreitungsform des Wassertropfens & mehr Intensität und Amplitude der Lichtstrahlung

Die elektrophotonische Kamera fotografiert die **Biolumineszenzen** (Streamers) im Wasser und Hinweise für **Dynamisiertes Wasser**:

- **Wasser enthält mehr photonische Energie**, insbesondere im Hinblick auf **Intensität und Amplitude der Lichtstrahlung**
- Eine **breitere Form des Wassertropfens** auf der Elektrode, die auf einen **Abfall der Oberflächenspannung** des Wassers hindeutet



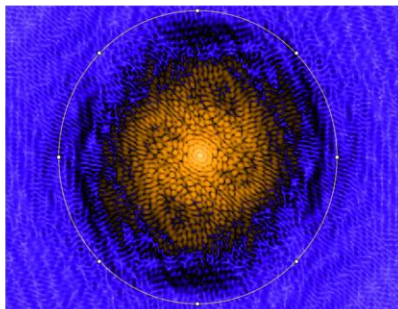
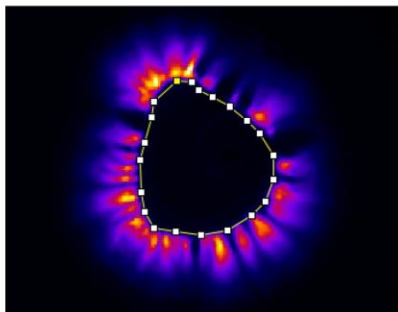
Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life



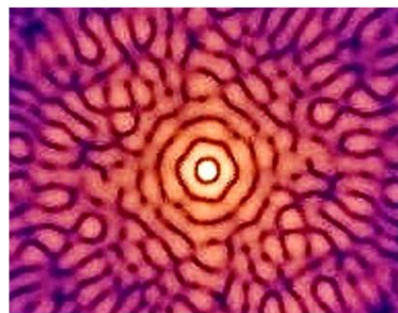
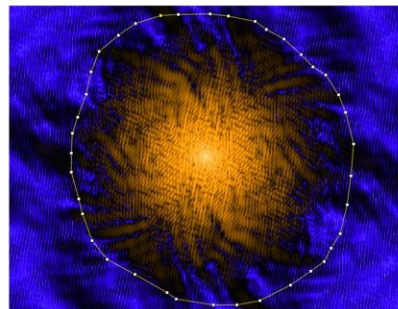
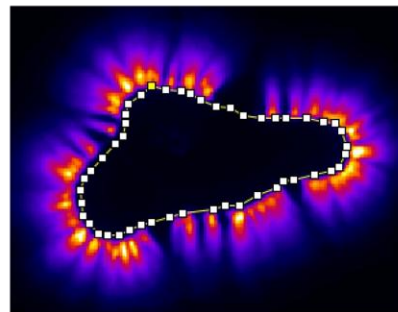
Elektrophotonische Analyse und Expertise

Zusätzliche statistische Analyse, durchgeführt von Dr. M. van Wassenhoven im März 2025, basierend auf dem Obduktionsprotokoll von Prof. M. Henry und basierend auf elektrophotonischen Fotos aus dem Coramp-Labor, die 2019 aufgenommen und von Prof. M. Henry bewertet wurden. EFA-Methode **wissenschaftlich validiert** durch eine peer-reviewte Veröffentlichung am 14.10.2025

Leitungswassertropfen



Dynamisiertes Wassertropfen



- ↗ Energie (Photonen)
- ↘ Oberflächenspannung

- ↗ Intensität (verfügbare Elektronen) & Strahlungsamplitude (HSP)
- ↗ Niedrige Frequenzen

- ↗ strukturiert & organisiert
- ↗ Information & Entropie (bei 9 von 11 Photodiversitätsindizes)

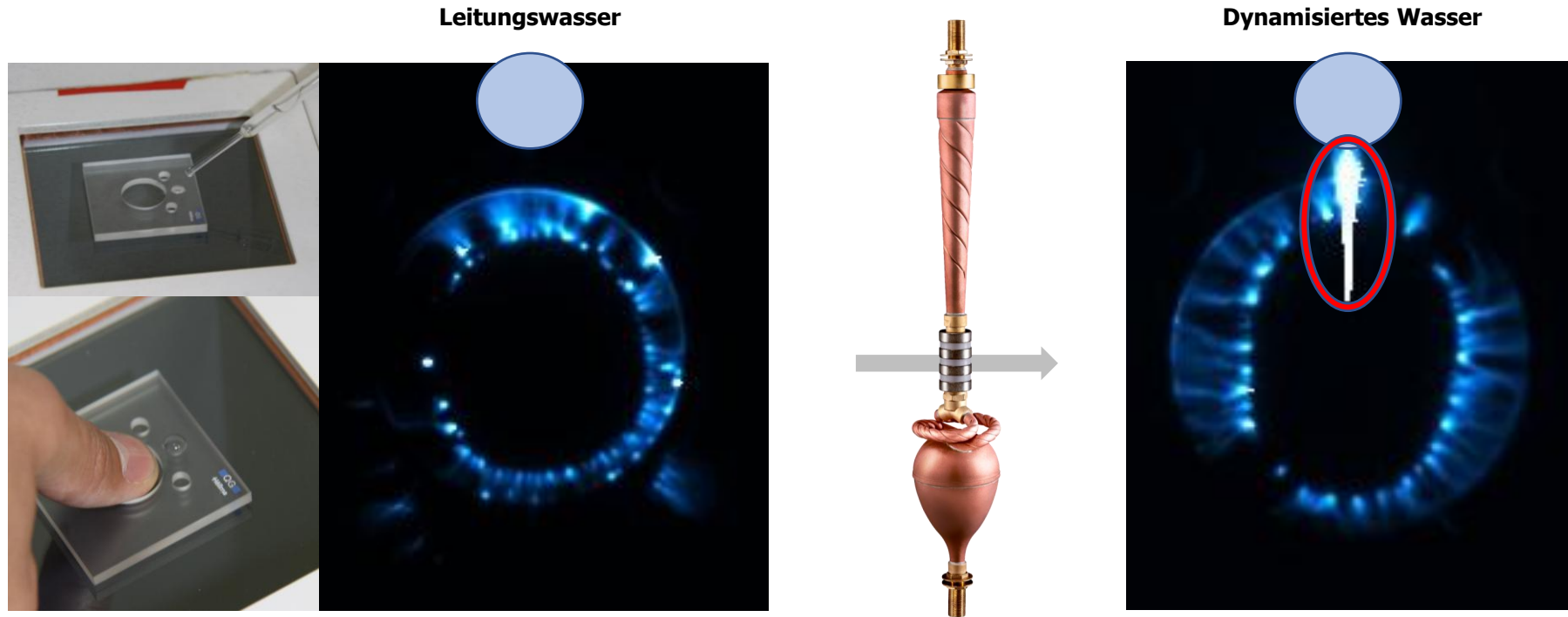
Wissenschaftliche Bildgebung: Elektrophotonische Fotos TIFF & Frequenz-Bilder (FFT)

copyright S.A. Dynamized Technologies 2026.10



Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life

Die elektrophotonische Kamera: Photonische Brücken

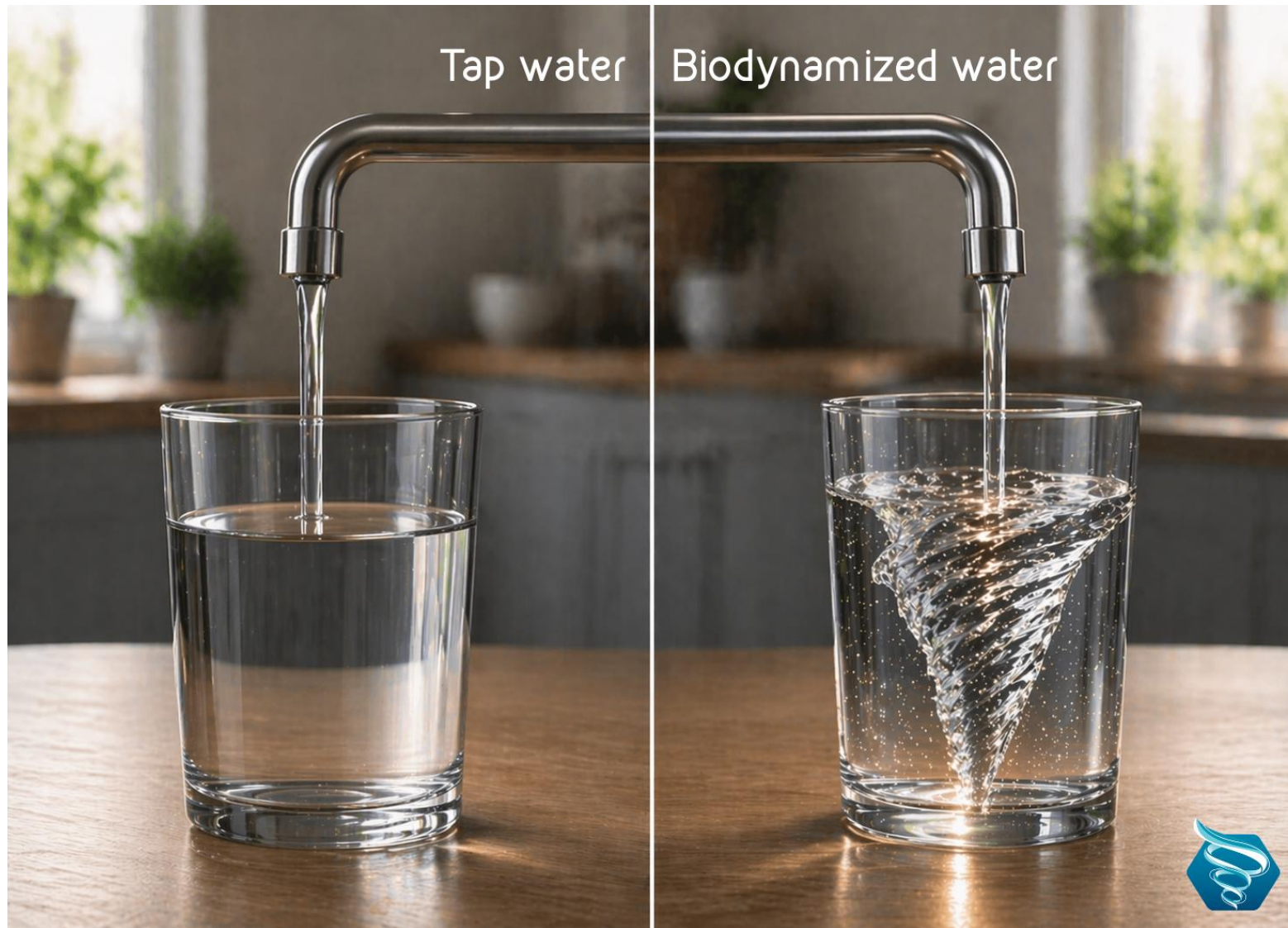


Die elektrophotonische Kamera beobachtet eine deutliche **Zunahme der energetischen Biokompatibilität von dynamisiertem Wasser gegenüber lebenden Organismen** („*energetische Affinität*“ bezüglich **Vorkommen und übertragener Energiemenge**). Dies wird im obigen Foto durch die „**photonischen Brücken**“ zwischen Wasserbehälter und Finger veranschaulicht. Photonische Brücken erzeugt durch dynamisiertes Wasser:

- Tritt in **100 % der Fälle an 20 Fingern** auf (was bei Leitungswasser nicht der Fall ist: in 60 % der Fälle!)
- Deutlich **größer und intensiver** sind (sogar über den Rand des Fingers hinausreichend, wie auf dem Foto rechts oben zu sehen); Phänomen, das in 10 Jahren des Bestehens noch nie von der elektrophotonischen Kamera beobachtet wurde



Die Dynamisierung des Wassers durch den Biodynamizer bringt Licht und damit Energie in das Wasser und die lebenden Organismen!



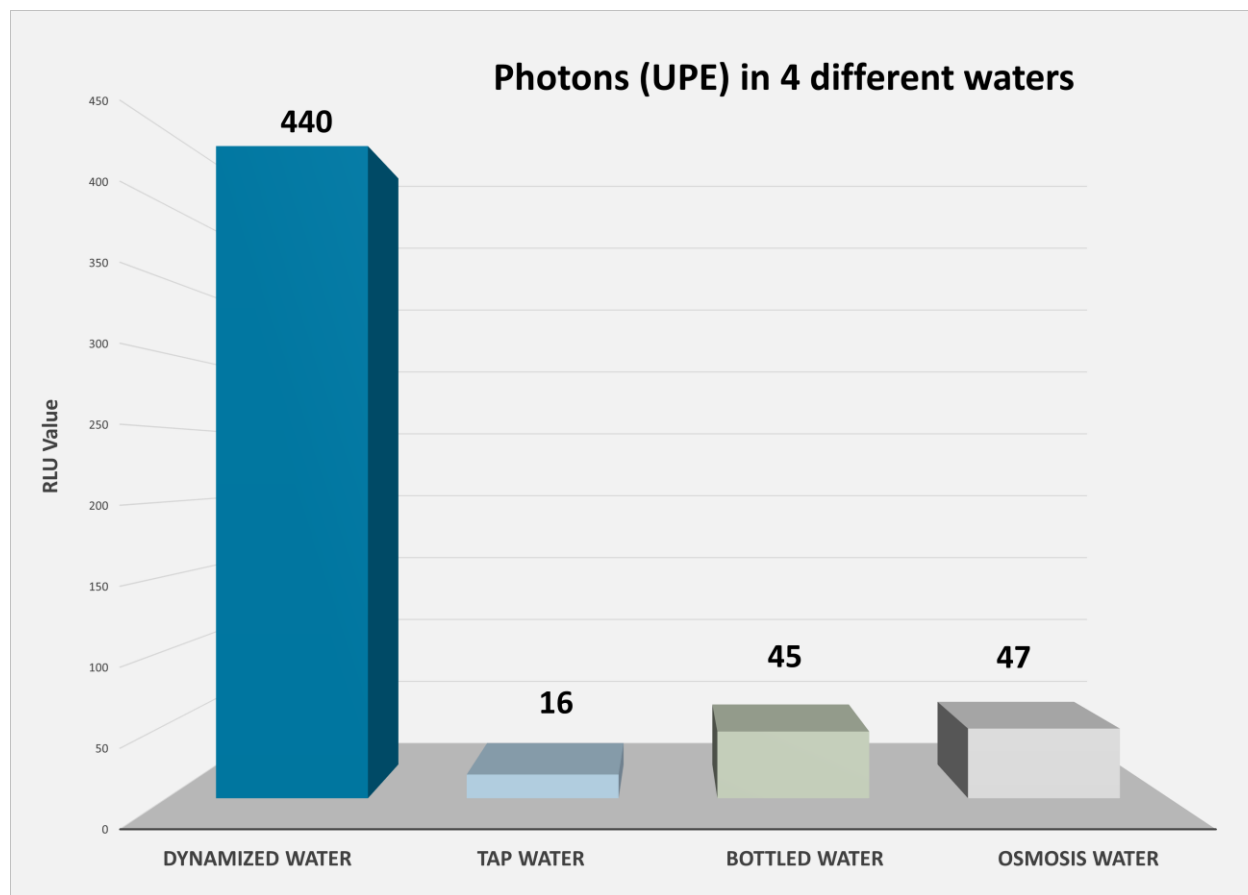


Ergebnisse der biophotonischen Analyse von Dynamisiertem Wasser

>< 3 Wasser

Analysen durchgeführt vom ENERLAB-Labor in Nizza, Frankreich, am 4 und 5 November 2025

1) Biophotonische Messungen (sichtbares Lichtspektrum 380-630 nm) in 4 Wasserarten (Leitungswasser, Mineralwasser aus Flaschen, Umkehrosmosewasser, Biodynamisiertes Leitungswasser): Nur Dynamisiertes Leitungswasser emittiert deutlich mehr Lumineszenz in Form von Photonen (440 RLU/Sekunde/cm²) als andere gemessene Wässer (16 RLU für Leitungswasser, 45 RLU für abgefülltes Mineralwasser, 47 RLU für Umkehrosmosewasser).



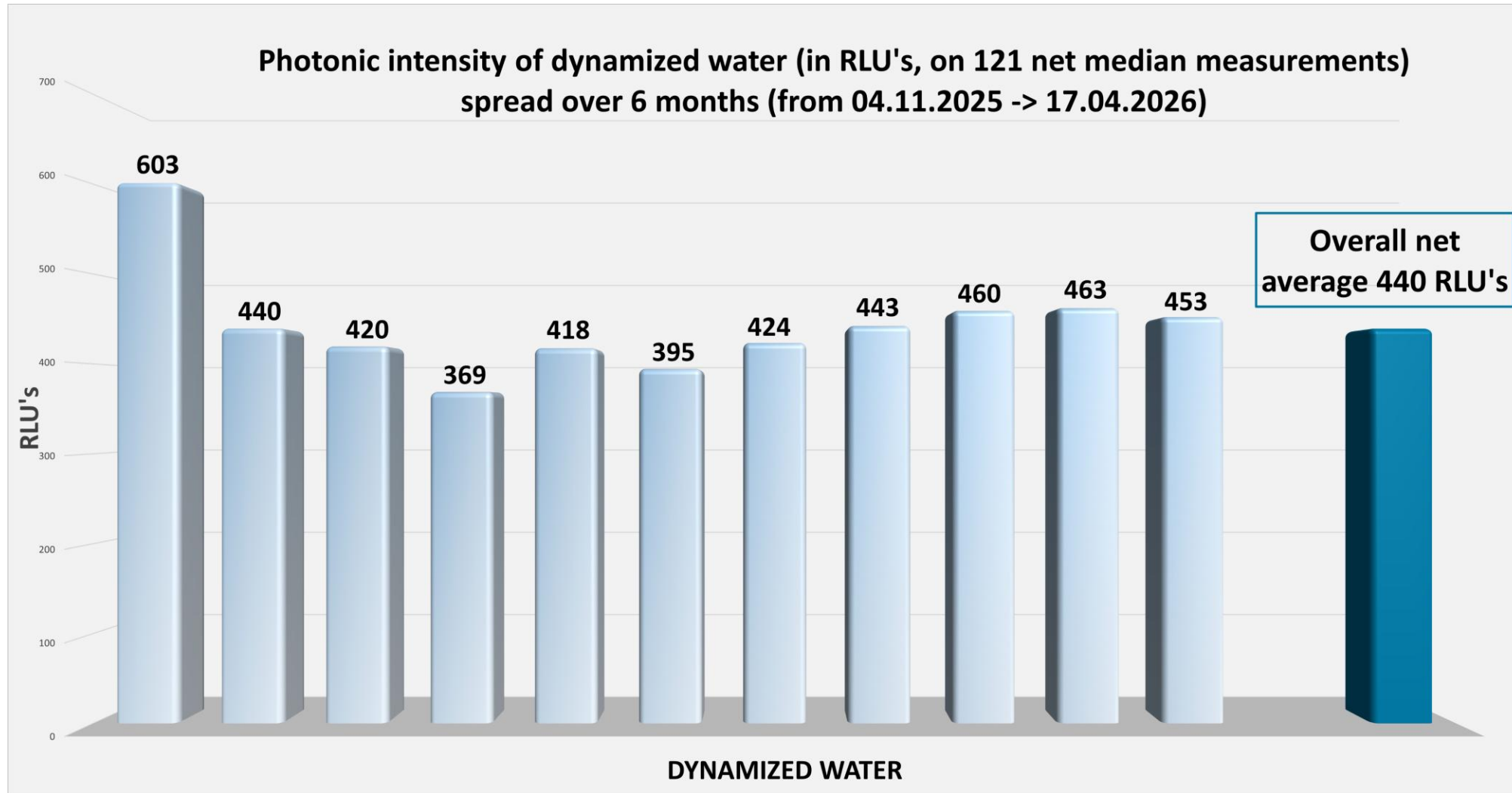
Results : Publication peer reviewed: “*Biophotonic evaluation of water treated by biodynamization comparison of ultra-low emission levels in the 380–630 nm and 435–500 nm bands on different types of water and on germinated seeds*” ;
Published on 26.11.2025:
<https://ojs.southfloridapublishing.com/ojs/index.php/jdev/article/view/5990>]





Durchschnittliche RLU über 6 Monate in Dynamisiertes Wasser

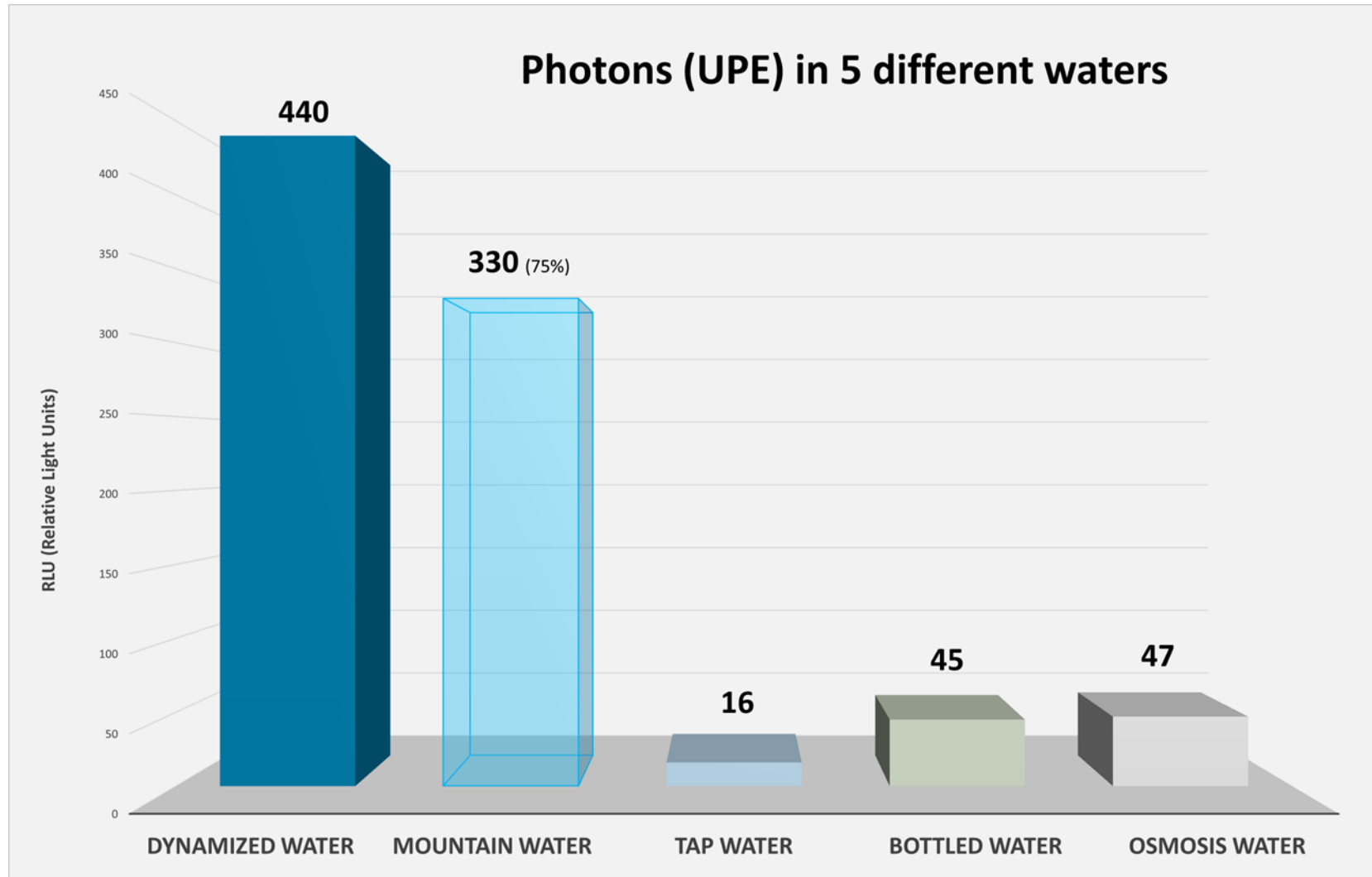
Analysen, die vom ENERLAB-Labor in Nizza, Frankreich, von November 2025 bis April 2026 durchgeführt wurden





Vergleich der Lichtenergie in Dynamisiertem Wasser >< Bergwasser, Spektrum 200–1000 nm

Analysen, durchgeführt vom ENERLAB-Labor in Nizza, Frankreich, vom 23 bis 26 Februar 2026



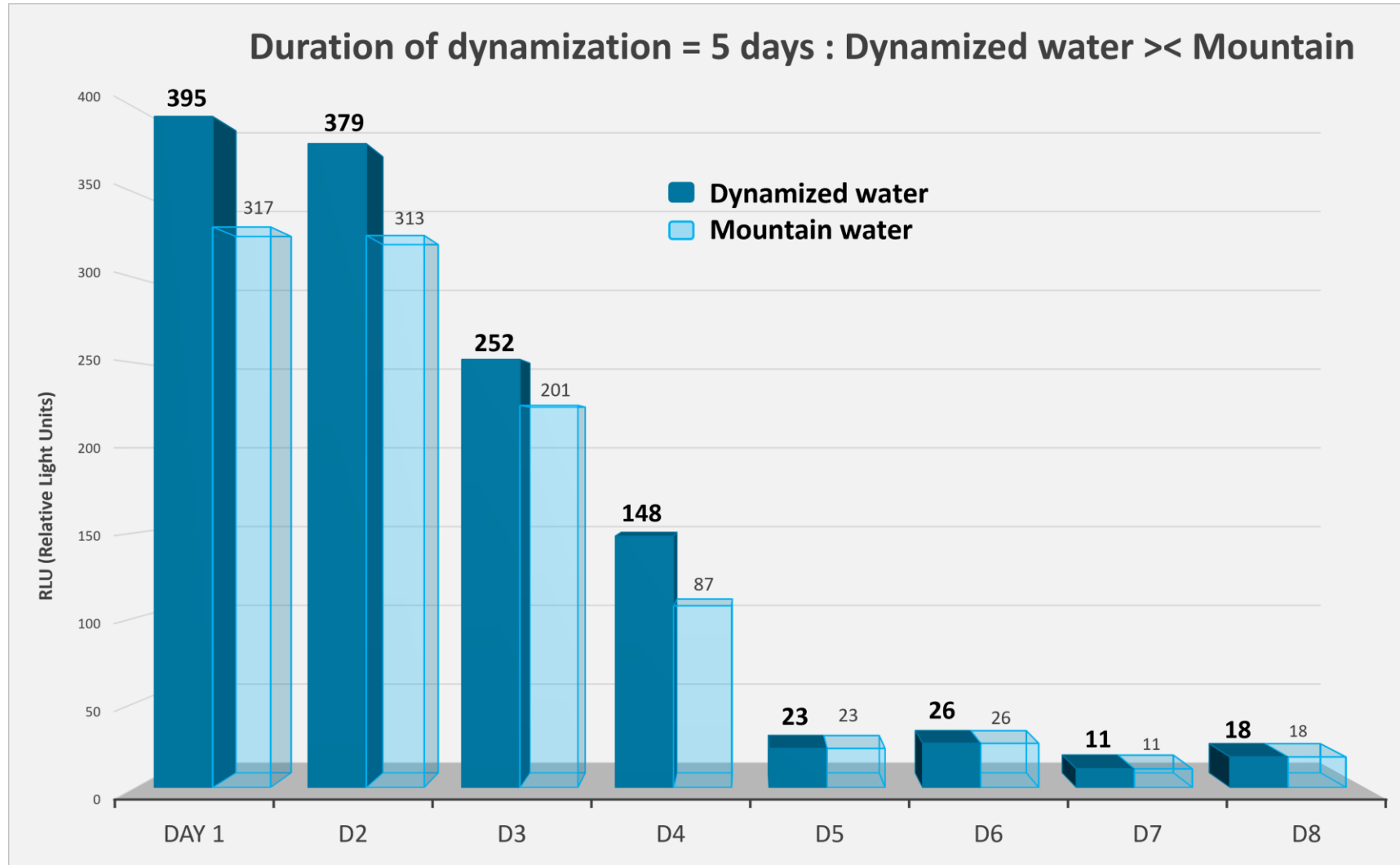
Dynamisiertes Wasser
emittiert + **25% mehr Energie**
>< Bergwasser





Entwicklung der Lichtenergie in Dynamisiertem und Gebirgswasser (5 Tage)

Analysen, die vom ENERLAB-Labor in Nizza, Frankreich, vom 11 bis 15 Februar 2026 durchgeführt wurden.



Der Dynamisierungseffekt, ob natürlich wie bei Bergwasser oder durch geomische Nachahmung wie beim Biodynamizer, zeigt sich bei beiden Wasserarten über einen Zeitraum von **5 Tagen**. Anschließend kehrt das Wasser zu seinem permanenten Lichtniveau zurück, das bei Leitungswasser etwa **16 RLU** beträgt.





Ergebnisse der Lichtzerlegung in Dynamisiertem Wasser

Analysen durchgeführt vom ENERLAB-Labor in Nizza, Frankreich, am 1 und 2 Dezember 2025

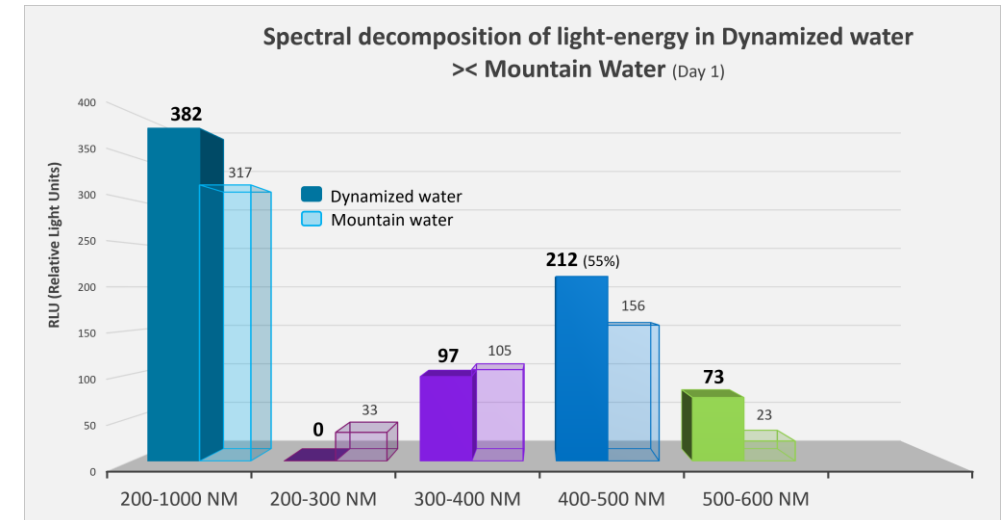
2) Die **Lichtzerlegung** des im **Dynamisierten Wasser** enthaltenen **Lichts** in **verschiedene Wellenlängen** liefert uns einen Ansatzpunkt, um dessen **Wirkungsweise** zu verstehen. Das **Licht wird von Chromophoren absorbiert** diese ermöglichen es den **Kryptochromen**, eine ganze Reihe **metabolischer Funktionen** zu aktivieren.

Mithilfe von **Filtern** konnten wir im Dynamisierten Wasser folgende Wellenlängen nachweisen:

- 300–400 nm (**Violett-Blau**): **97 RLU (25 %)**
- 400–500 nm (**Blau-Cyan**): **212 RLU (55 %)**
- 500–600 nm (**Grün-Gelb-Orange**): **73 RLU (20 %)**

Durch die Absorption dieser Wellenlängen – vorwiegend **blaues** und **violettes** Licht – aktivieren die **Kryptochrome** folgende **Stoffwechselfunktionen**:

1. **Regulierung des zellulären Atemrhythmus** (biologische Uhr),
2. **Regulierung der mitochondrialen Dynamik** (zelluläre Energie),
3. **Indirekter Ausgleich des Redox-Status und Reduzierung von oxidativem Stress,**
4. **Zellkommunikation**

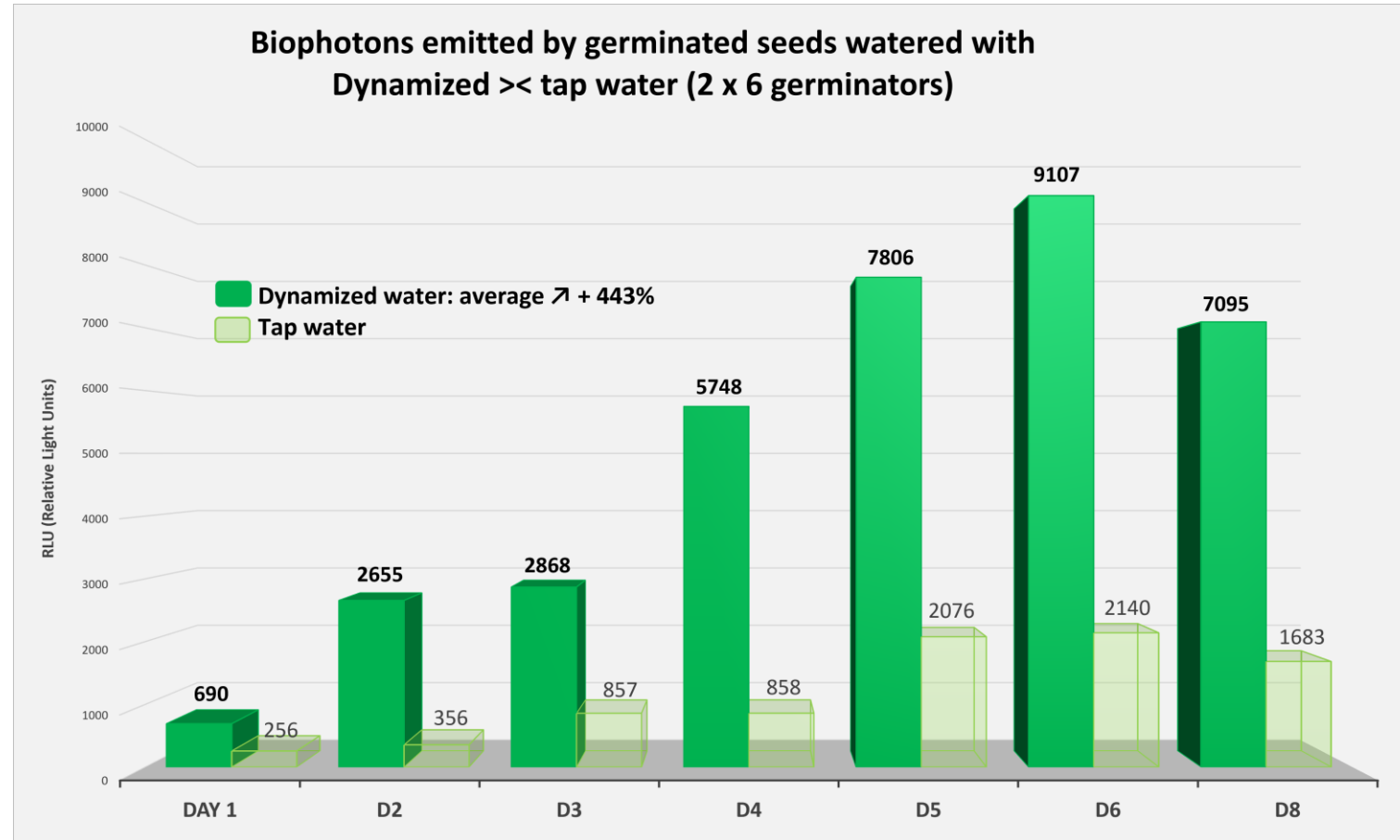




Biophotonische Analyse von gekeimten Samen, die mit dynamisiertem Wasser bewässert wurden >< Leitungswasser: 4 x höhere Strahlung!

Analysen durchgeführt vom ENERLAB-Labor in Nizza, Frankreich, am Juni 2026

3) Es besteht eine Korrelation zwischen dem Energieniveau (Biophotonen) in Dynamisiertem Wasser und dem in gekeimten Samen: Mit Dynamisiertem Wasser gegossene gekeimte Samen **emittieren mehr als viermal so viele Biophotonen** (RLU-Messungen an 2 x 6 Keimlingen, 50 gekeimten Samen) wie solche, die mit Leitungswasser oder anderen Wasserarten (Flaschenwasser, Umkehrosmosewasser) gegossen werden. Dies belegt, dass die energetische Qualität des Dynamisiertem Wassers auf lebende Organismen übertragen wird. **Dies führt zu einer höheren funktionellen Vitalität der biologischen Prozesse der Pflanze.**





Biophotonische Analyse von gekeimten Samen, die mit dynamisiertem Wasser bewässert wurden >< Leitungswasser: 4 x höhere Strahlung!



Gekeimte Samen, die mit Dynamisiertem Leitungswasser bewässert wurden Gekeimte Samen, die mit Leitungswasser bewässert wurden



Keimlings-Luzerne: **50 Keimlinge in 2 x 6 Anzuchtschalen verteilen.**
8 Tage lang täglich mit 50 ml bzw. 100 ml Wasser pro Schale besprühen.





Ergebnisse der biophotonischen + Zeta-Potential-Analyse von Blut

Die Analysen wurden mit einem Berthold Lumat LB 9508 Luminometer durchgeführt, das mit einem hochempfindlichen Photomultiplier (PMT) R928 von Hamamatsu Photonics ausgestattet ist. Die Datenverarbeitung wurde durch die ICE-Software (Instrument Control and Evaluation) gesteuert ; Spektralbereich lag zwischen 200 und 1000 nm ; + Zetasizer Ultra (ZSU3305), bereitgestellt von einem nach CEA grid.5583.b zertifizierten Labor, ISNI 0000 0001 2299 8025, Protokoll eines nach ISO/IEC 17025 akkreditierten COFRAC-Labors ; Die Geräte wurden vom ENERLAB-Labor in Nizza, Frankreich, vom 23 bis 26 Februar 2026 betrieben.

- Probanden tranken 3 Tage lang zwei verschiedene Wasserarten (Leitungswasser – Biodynamisiertes Leitungswasser) über 3 Tage : Biodynamisiertes Wasser 1H30 bis < Proben > 1 Stunde = Messungen
- Ergebnisse:
 - ✓ Das Vollblut der Probanden, die Biodynamisiertes Wasser getrunken hatten, zeigte eine um **+61 % höhere Biolumineszenz im Vergleich zu Blut** nach dem Trinken von Leitungswasser
 - ✓ Interpretation der beobachteten Spektralbereiche:
 - ❑ ↘ **oxidativer Stress**
 - ❑ ↘ **Redoxpotential**
 - ❑ ↗ **antioxidative Regulation**





Ergebnisse der biophotonischen + Zeta-Potential-Analyse von Plasma

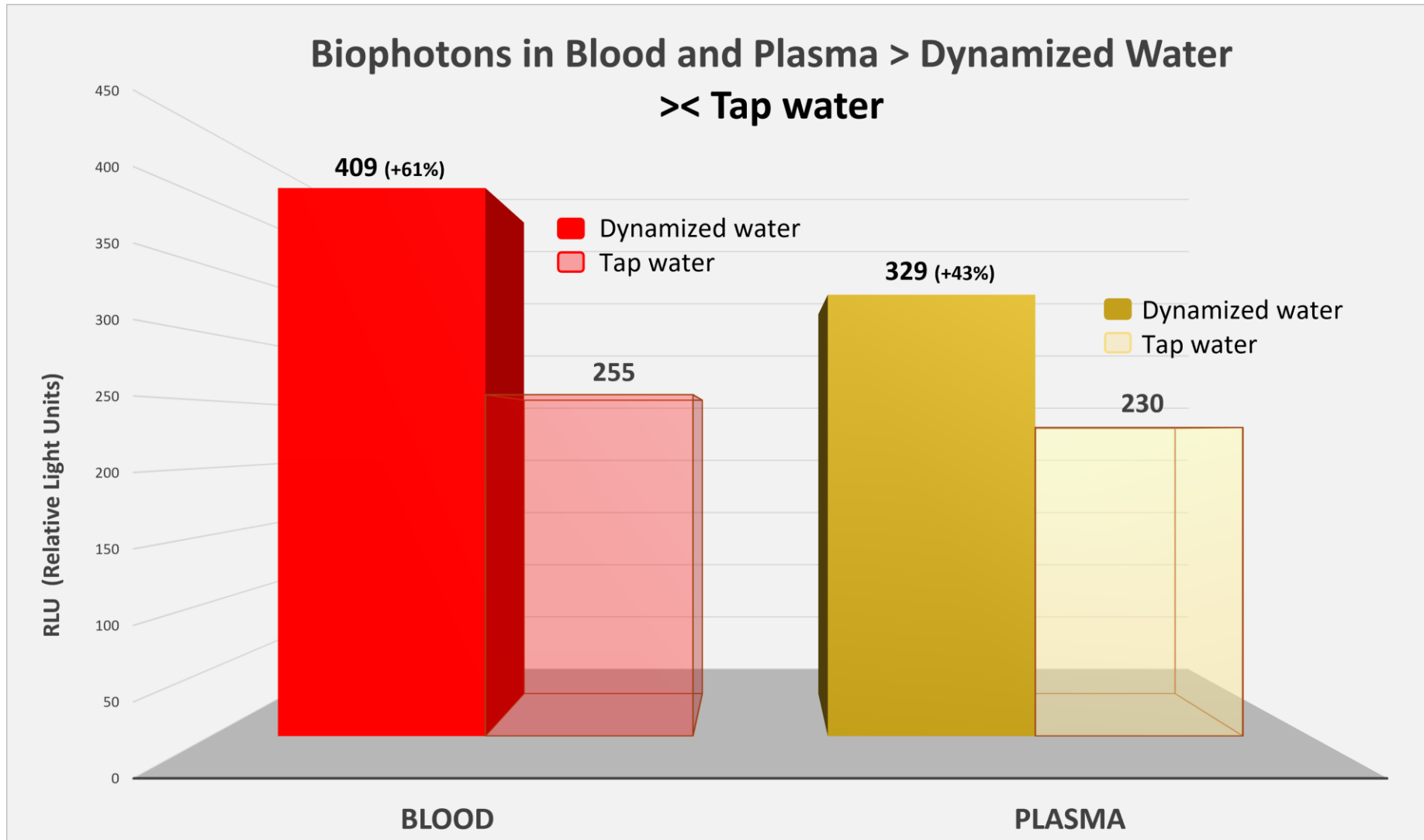
Rotofix 32 A Zentrifuge

- Plasma besteht zu etwa 90 % aus Wasser und zu etwa 10 % aus Proteinen, Mineralsalzen, Stoffwechselprodukten usw.
- Personen, die drei Tage lang zwei verschiedene Wassersorten (Leitungswasser – Biodynamisiertes Leitungswasser) über 3 Tage : Biodynamisiertes Wasser 1H30 bis < Proben > 1 Stunde = Messungen
- Ergebnisse: Das Plasma der Personen, die Biodynamisiertes Wasser getrunken hatten, zeigte eine um **+ 43 % höhere Plasma-Biolumineszenz**.



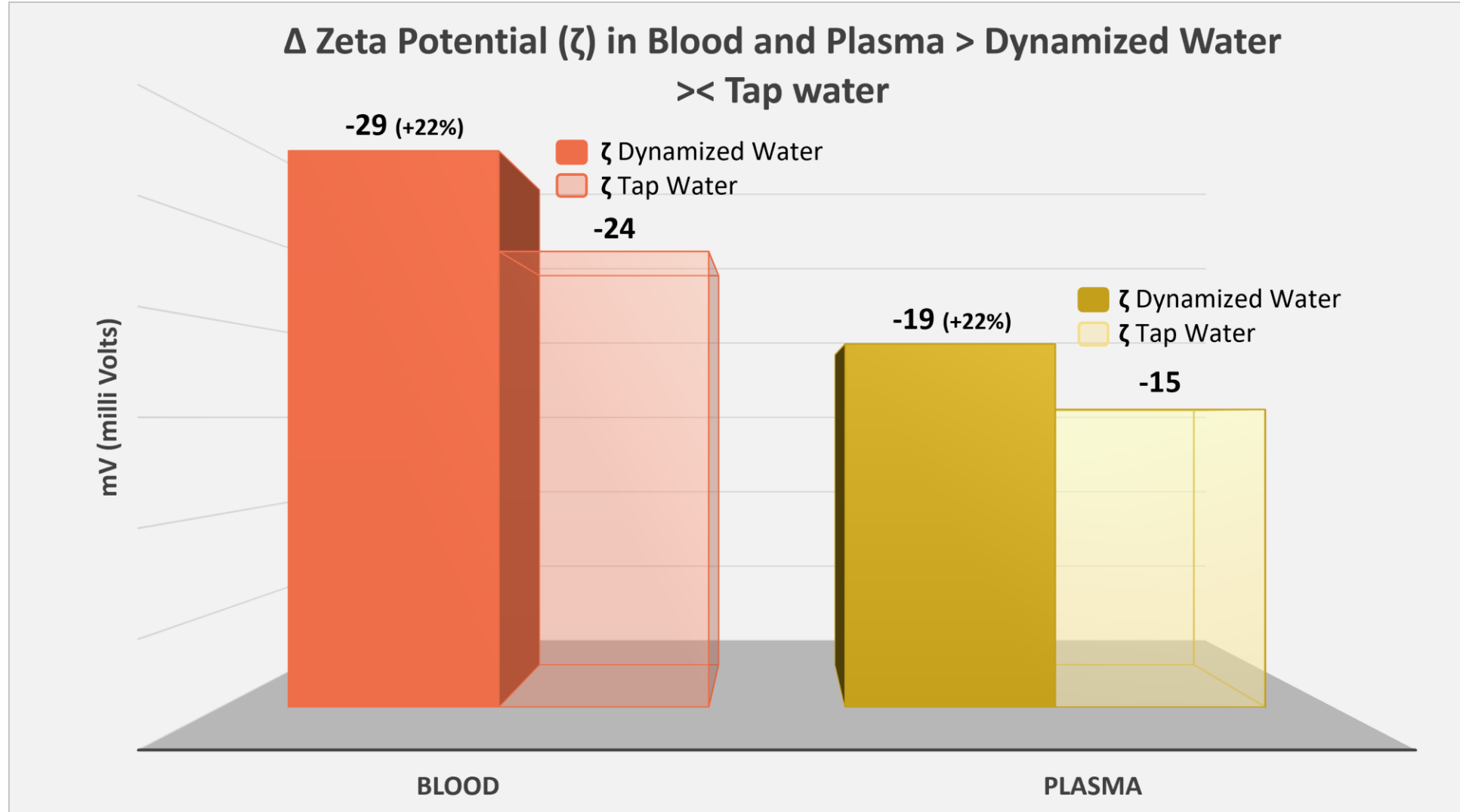


Ergebnisse der biophotonischen Analyse in menschlichem Blut und Plasma





Ergebnisse der Zeta-Potential-Messung von menschlichem Blut und Plasma





Analyse : Kapillarblutentnahme

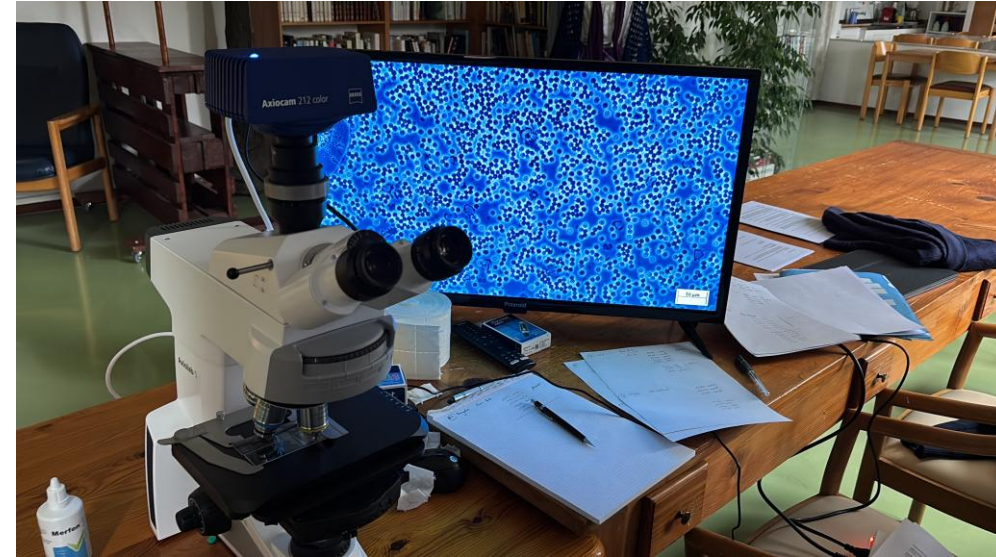
Mikroskop: Zeiss Axiolab 5; Software: Zeiss Labscope ; Analysen durchgeführt zwischen dem 29. Januar 2026 und dem 19. März 2026

Ein mikroskopisches Experiment wurde an **2 Gruppen mit je 20 Teilnehmern** durchgeführt (20 tranken Leitungswasser, 20 tranken Biodynamisiertes Leitungswasser gefiltert durch Aktivkohle und dynamisiert mit einem Biodynamizer). Pro Patienten wurden zwei Proben entnommen, sodass insgesamt **80 Bilder** entstanden. Die Zählung der roten Blutkörperchen (Erythrozyten) erfolgte manuell.

Ziel der Analyse: Feststellung, ob sich die Verteilung der Erythrozyten nach dem Konsum von **0,5 l Leitungswasser >< Biodynamisiertes Leitungswasser > 1 Stunde**.

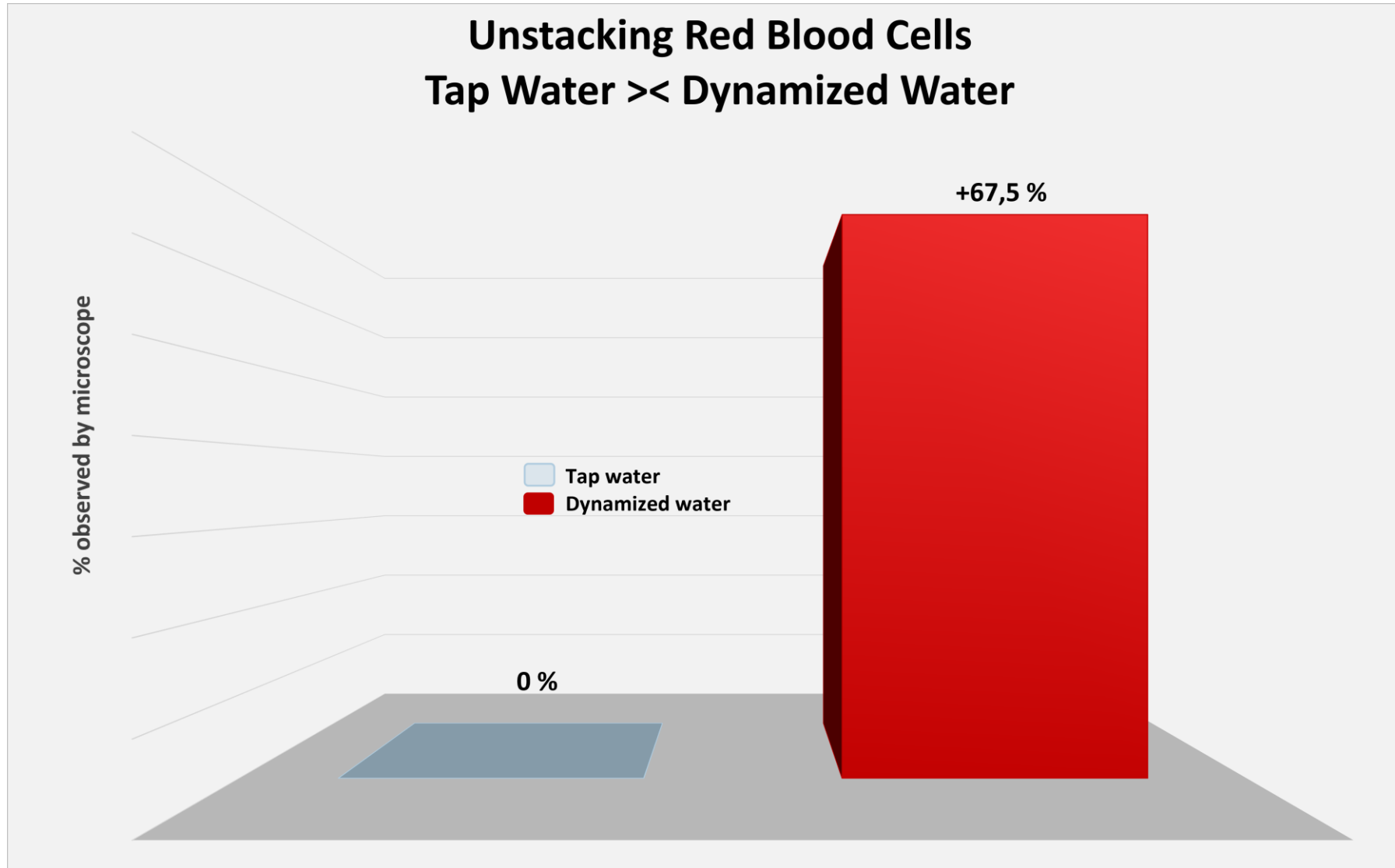
- Phase 1 der Studie: 29. Januar 2026, Teilnehmer 1 bis 18
- Phase 2: 12. und 13. Februar 2026, Teilnehmer 19 bis 32
- Phase 3: 19. März 2026, Teilnehmer 33 bis 40

Ergebnisse: Entpackung der roten Blutkörperchen um 67,5 % > 1 Stunde nach dem Trinken von 50 cl Biodynamisiertem Leitungswasser >< 0 % für Leitungswasser.





Ergebnisse der mikroskopischen Analyse zur Entstapelung der Erythrozyten



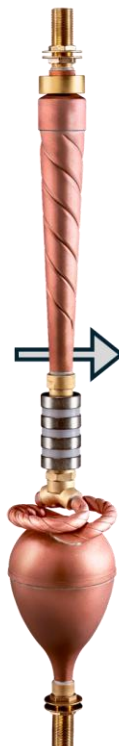
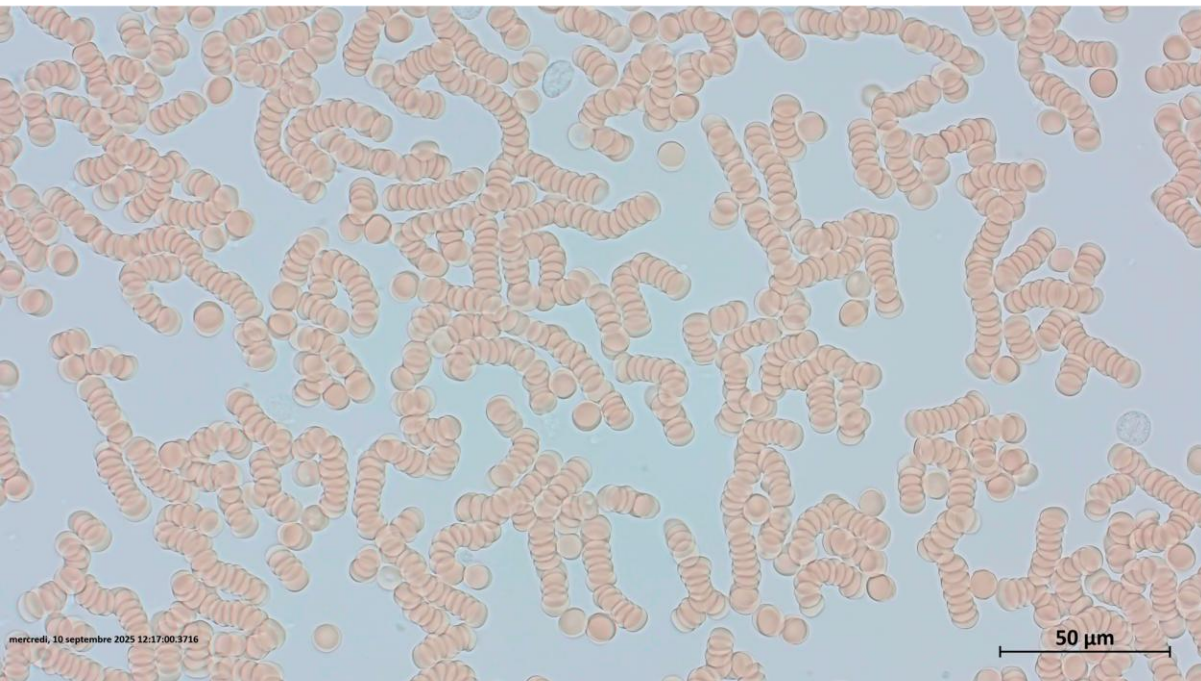
Statistiken basieren auf
Medianwerten.



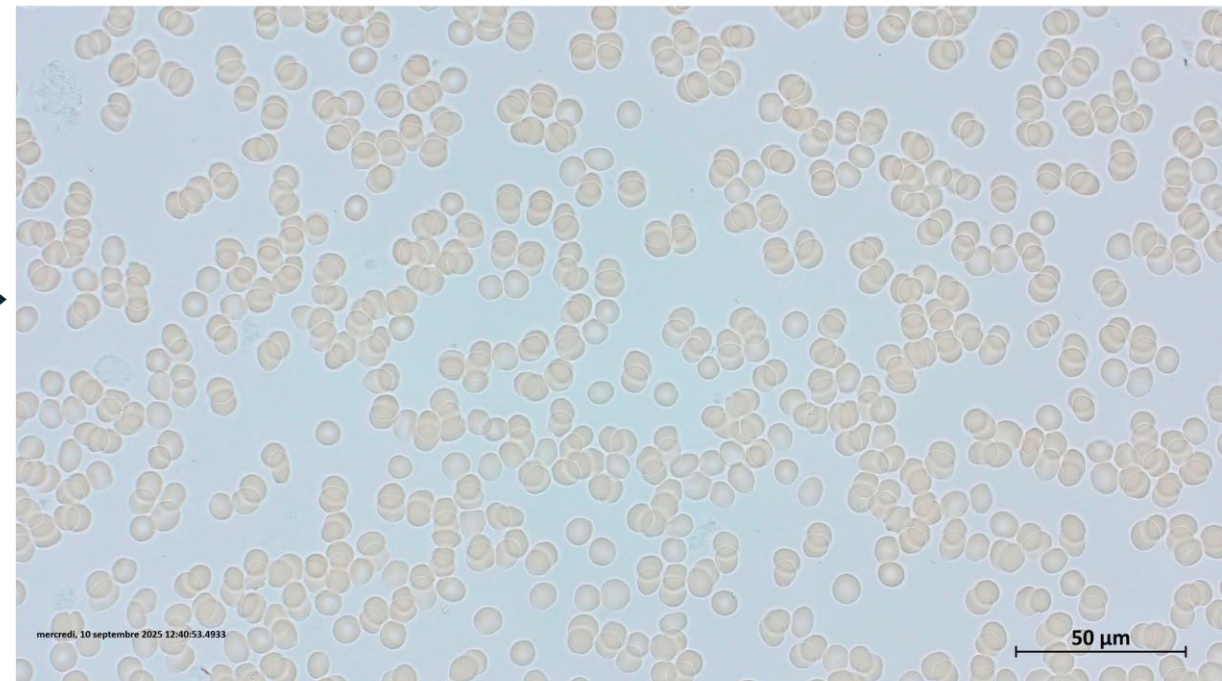


RBC-Rollen > Leitungswasser >< Biodynamisiertes Wasser

Rote Blutkörperchen, die sich vor und nach dem Kontakt mit **Leitungswasser** zu Rollen aufgeschichtet haben

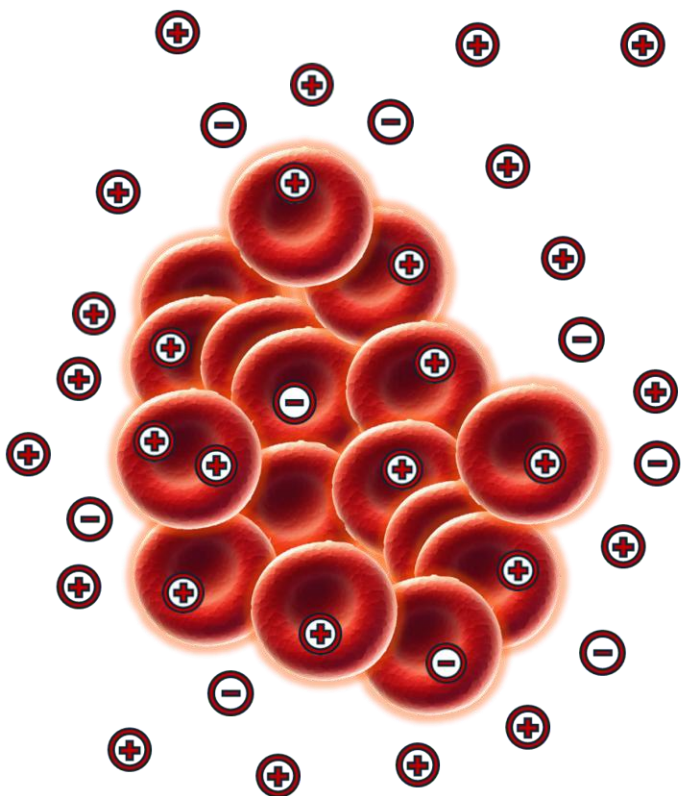
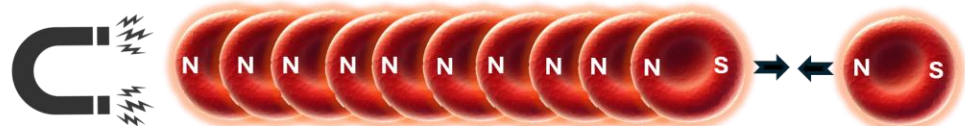


Freie rote Blutkörperchen (67,5 %) 1 Stunde > Konsum von Biodynamisiertem Wasser



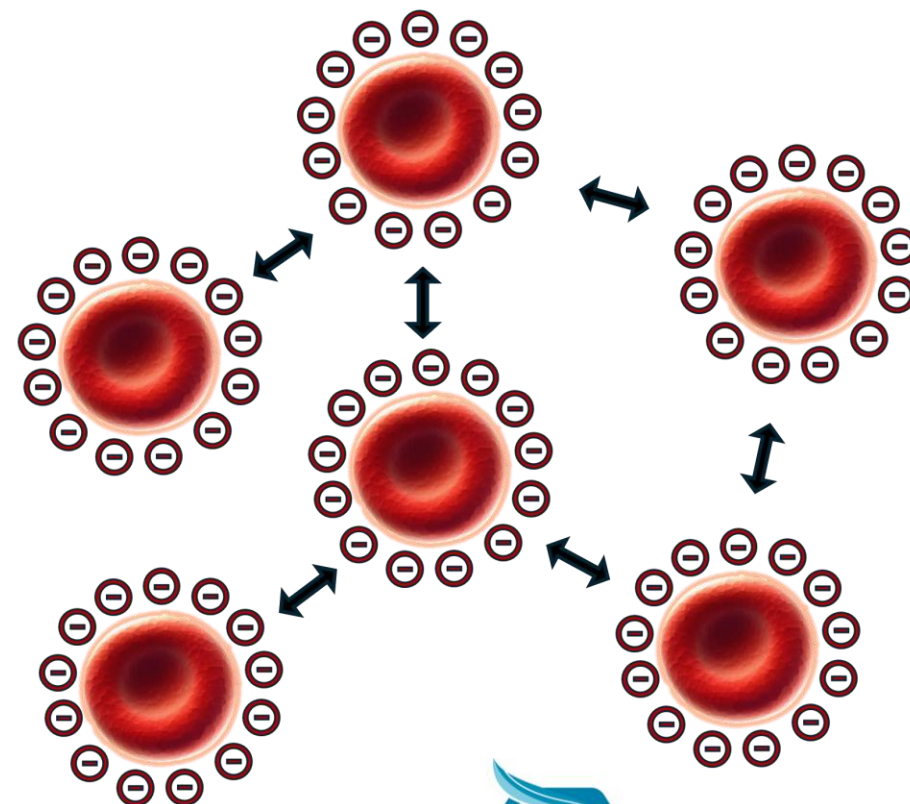
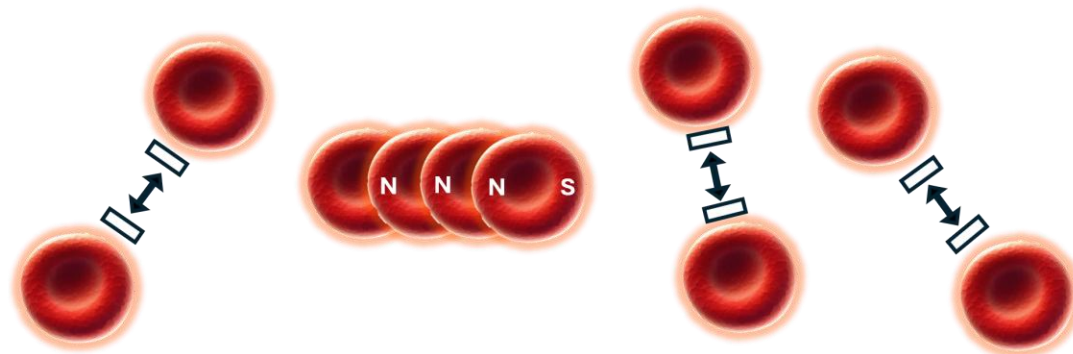


Stapel roter Blutkörperchen > **Electrosmog (+) & Leitungswasser**



↗ **Zeta-Potential**
=> Verstärkung der
elektronegativen
Abstoßungsschicht der
roter Blutkörperchen
=> **Entstapelung**

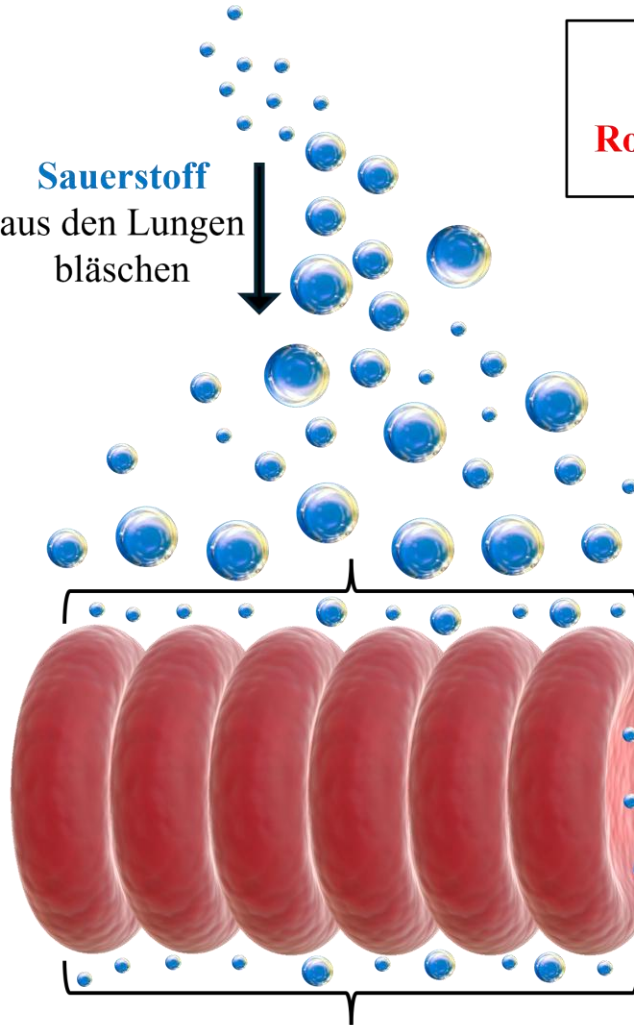
Entstapelung der roten Blutkörperchen > **Biodynamisiertes Wasser (-)**





Nach der Einnahme von **Biodynamisiertem Wasser** transportieren die **Roten Blutkörperchen (RB)** bis + 52% mehr **Sauerstoff** im menschlichen Körper

Sauerstoff
aus den Lungen
bläschen



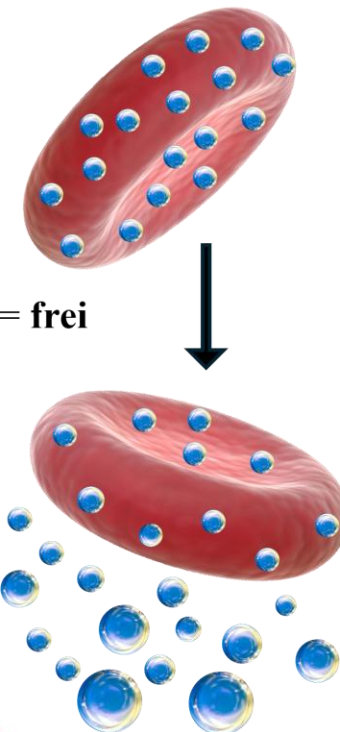
RB in Rollen = **22%** der
konvexe **Sauerstoff-**
absorptionsfläche = frei

+ 67,5% Entstapelung der **RB** > **Biodynamisiertes Wasser**



> **Biodynamisiertes Wasser**

78% der konkaven
Sauerstoffabsorptionsfläche = frei



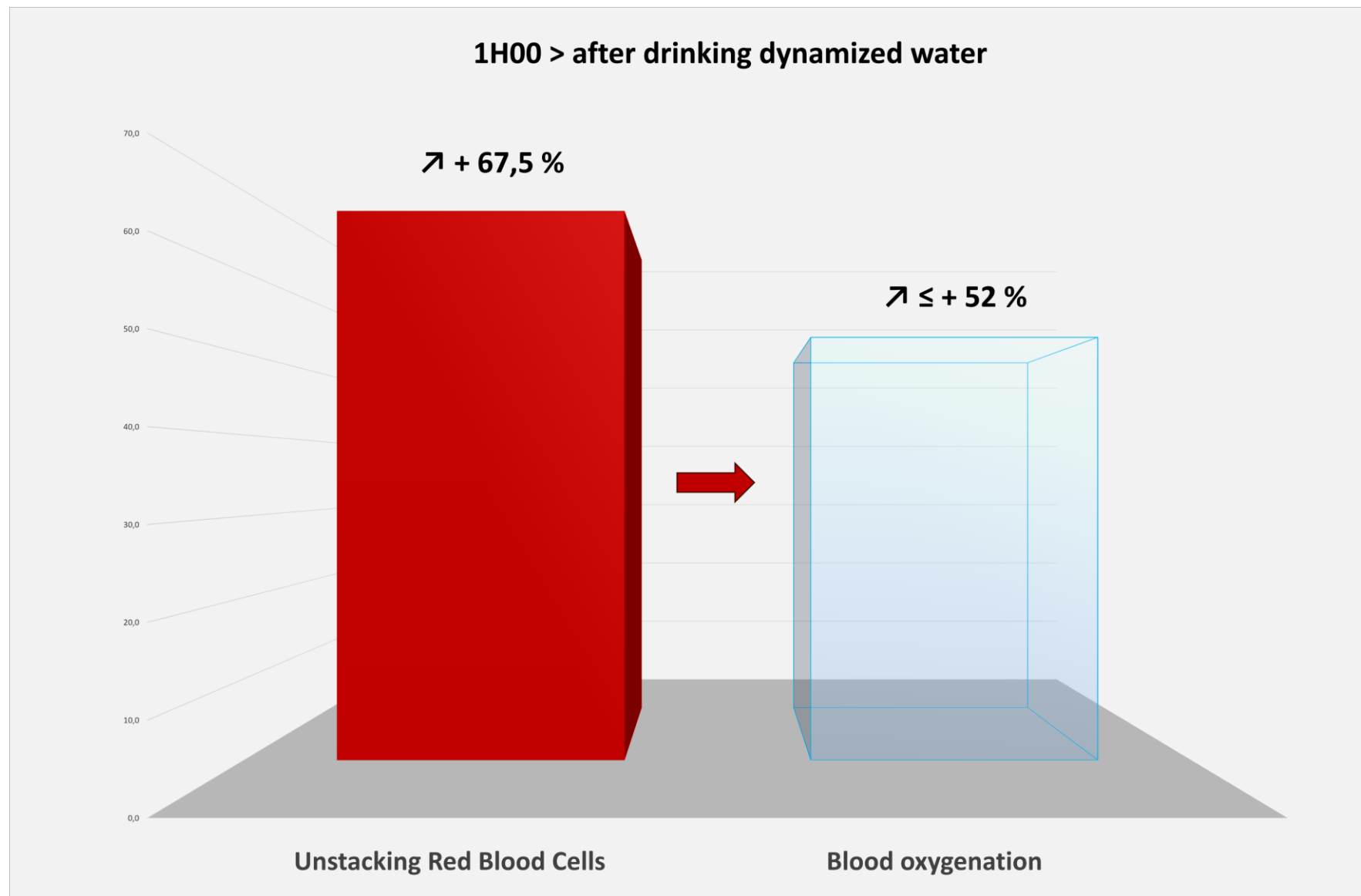
Sauerstoff bindet an Hämoglobin
in **RB**, die **98%** **Sauerstoff** zu
den Geweben transportieren

≤ + 52% mehr **Sauerstoff** wird
in Zellen und Gewebe freigesetzt



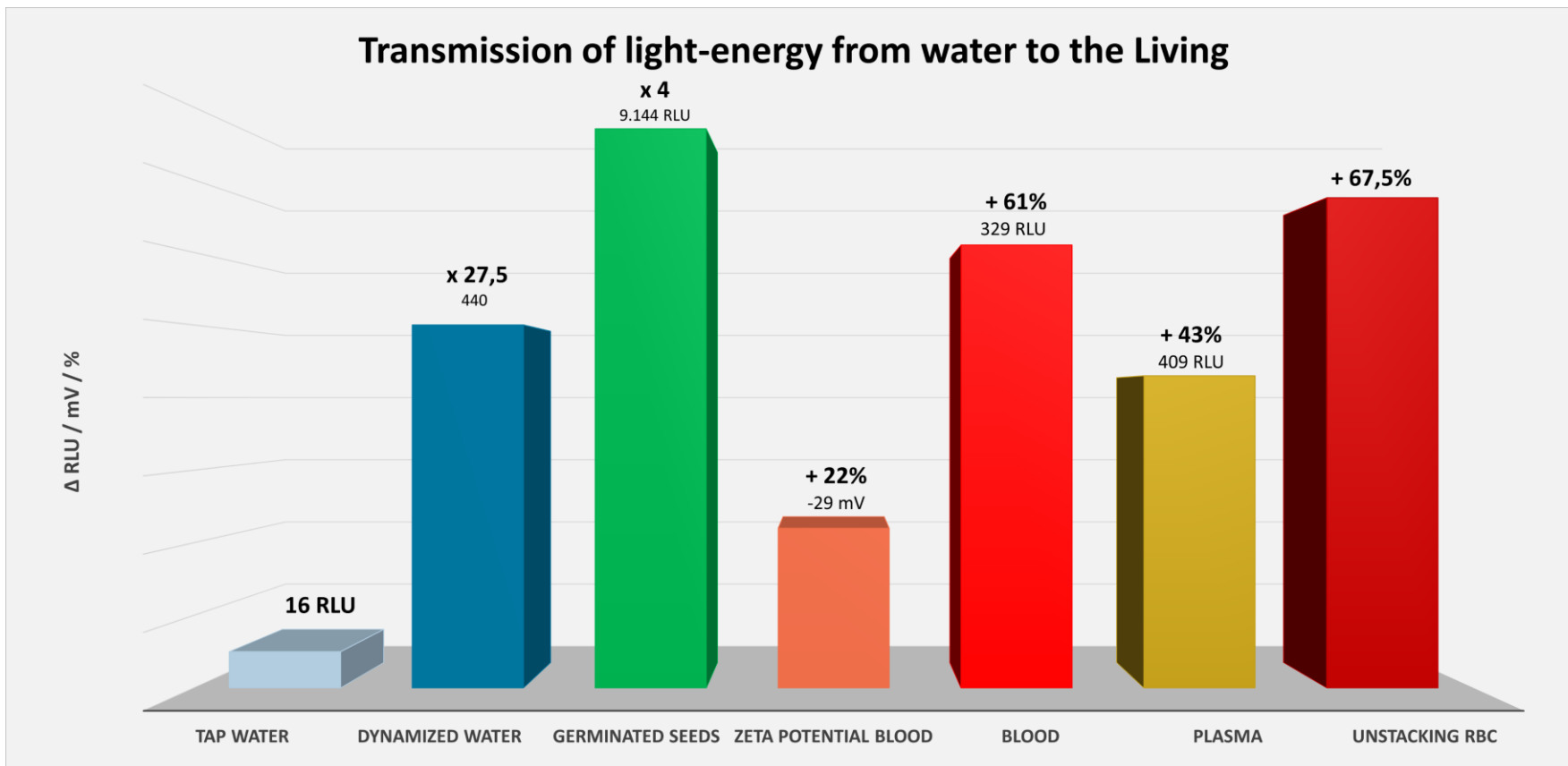


↗ Entstapelung Roten Blutkörperchen – ↗ Sauerstoff – ↗ Körperliche Fähigkeiten





Allgemeine Schlussfolgerung der biophotonischen Analysen, Zetameter, Mikroskop



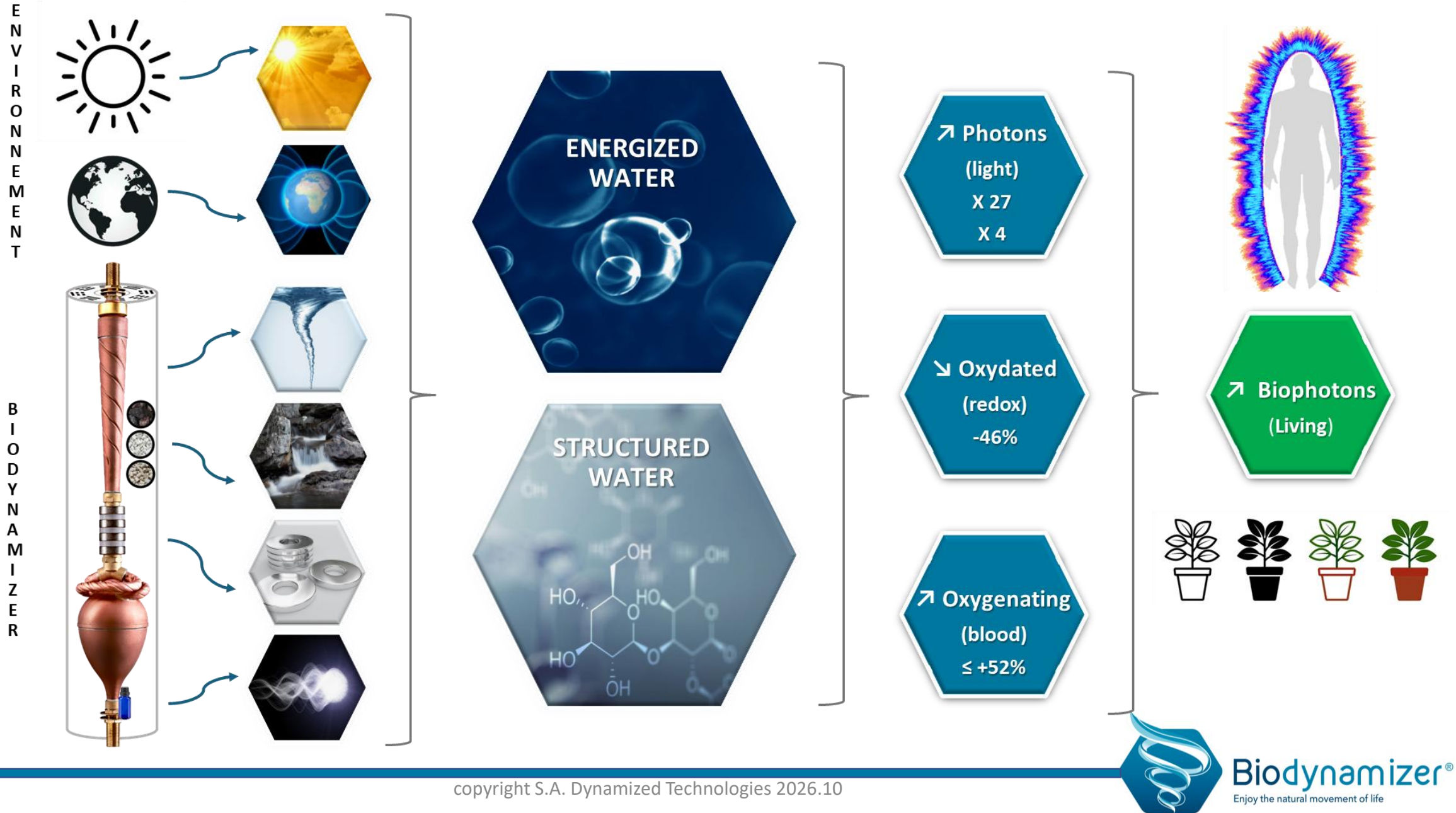
Diese unabhängigen, multidisziplinären Analysen, die in Frankreich und der Schweiz durchgeführt wurden, scheinen zu belegen, dass **die Energie von dynamisiertem Wasser die Darmbarriere überwindet und an lebende Organismen, einschließlich des Menschen, weitergegeben wird.**

Dynamisiertes Wasser enthält:

- Deutlich **mehr Lichtenergie** in Form von Photonen (27-mal mehr als Leitungswasser!), wodurch das Wasser ionisiert und elektronegativer wird.
- Diese Lichtenergie wird an **lebende Organismen übertragen**: Keimlinge, Plasma und menschliches Blut!
- Die **erhöhte Elektronegativität** stärkt die Schutzschicht der roten **Blutkörperchen**, wodurch diese sich gegenseitig abstoßen und ihre Fähigkeit zur Verformbarkeit sowie zur Aufnahme und Abgabe von mehr Sauerstoff an Organe und Gewebe verbessern.
- Diese **zusätzliche Sauerstoffversorgung** steigert die **körperliche Leistungsfähigkeit**, die bei körperlicher Anstrengung unerlässlich ist (in den Muskelzellen wird Sauerstoff von den Mitochondrien zur Produktion der für körperliche Aktivität notwendigen Energie (ATP) genutzt).



Origin of light-energy in Dynamized water



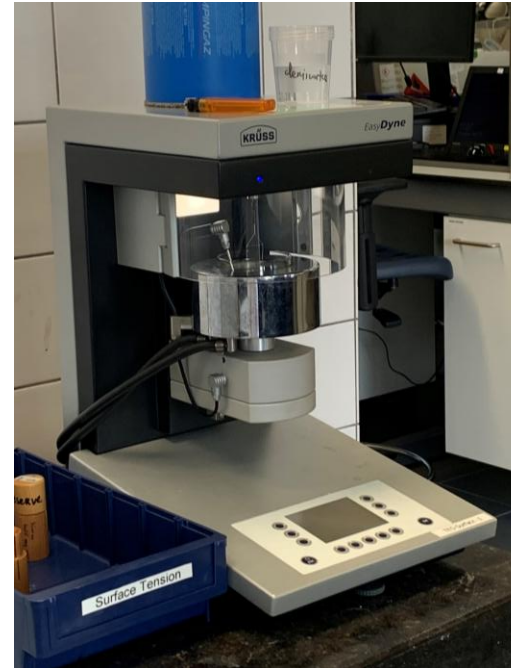
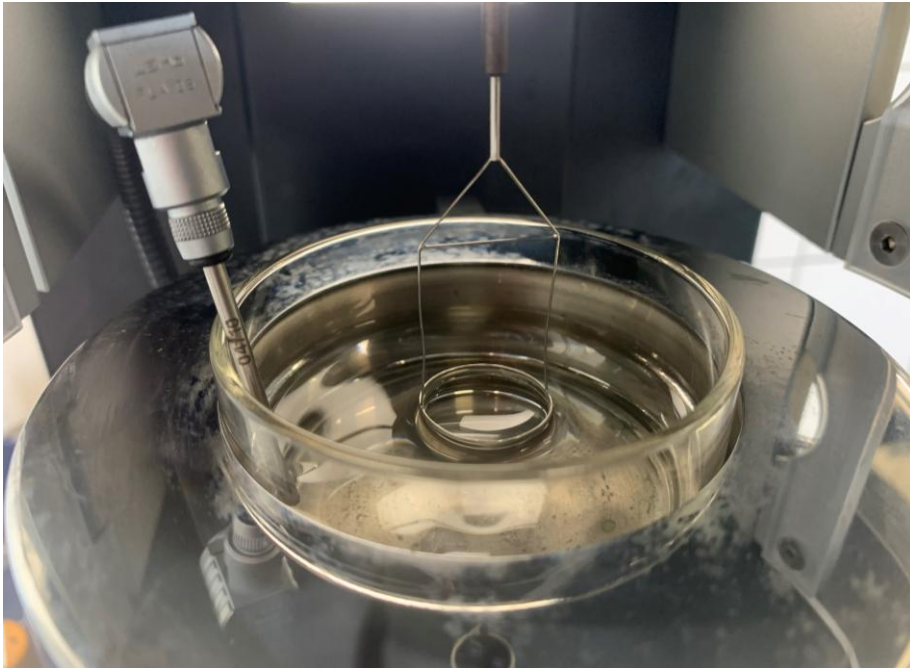


Analyse der Oberflächenspannung von dynamisiertem Wasser

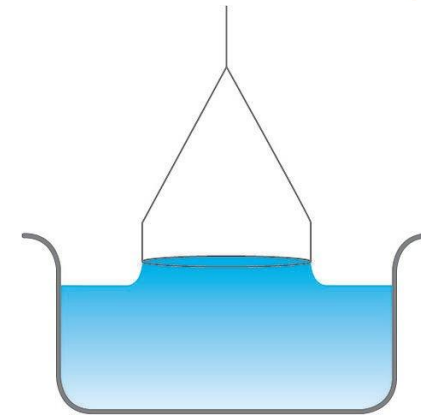
Analyse nach internationalen Standards am 22. Juli 2021 durch das SGS-Labor in Rotterdam durchgeführt (Krüss Easy Dyne Gerät)

Vergleich der Oberflächenspannung von dynamisiertem und nicht dynamisiertem Leitungswasser aus Rhode Saint Genèse (Belgien). Nach der Analyse stellt sich heraus, dass das vom Biodynamizer dynamisierte Wasser **eine geringere Oberflächenspannung von -15%** im Vergleich zu nicht dynamisiertem Wasser hat (66 dynes/cm -> 56 dynes/cm bzw. mN/m bei 20°C und gemessen entsprechend nach ASTM D1331).

Die **Platinringabreißmethode** misst die Oberflächenspannung von Wasser: Der ring wird eingetaucht und dann nach oben gezogen, bis er die Flüssigkeitsoberfläche überquert. Die Lamelle wird bis zum Bruch überdehnt und gibt das Maß für die Oberflächenspannung des Wassers an.



SGS

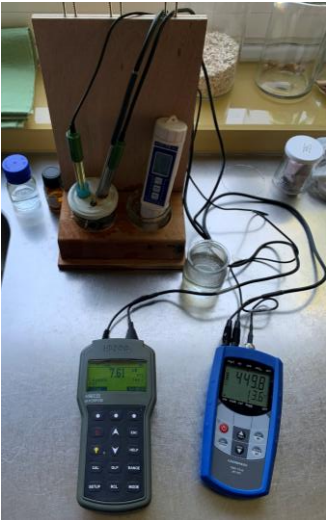


Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life



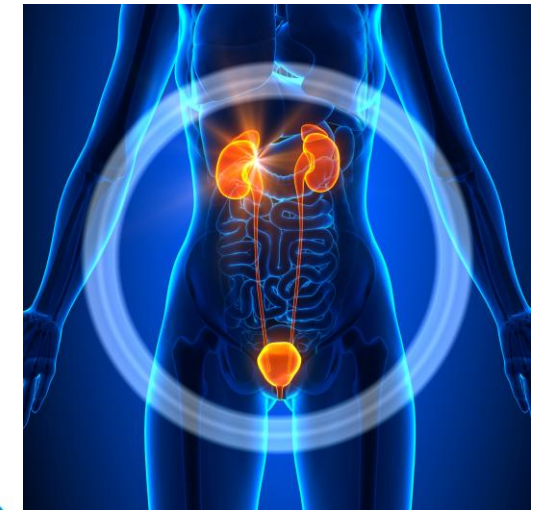
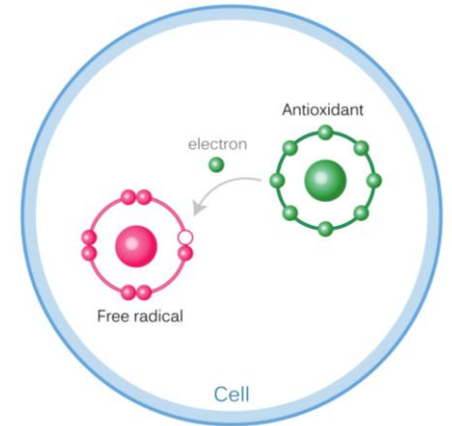
Bioelektronische Analyse

Die Bioelektronische-Analyse (Bio Elektronik von Vincent): **pH** (analysiert **Protonen** = Teilchen = Atomkern = Materie) & **rH2** (analysiert **Elektronen** = elektrische Ladung = **Energie**), gemessen von Hanna Instruments kalibrierte Elektroden nach den Formeln von **Professor Joseph Orsagh**, Sucher an der Universität Mons-Hainaut in Belgien, durchgeführt von **Sylvie Henry Réant**, ENSCP Chemical Engineer, Master 2 Biology, in Rhode Saint Genèse (Belgien)) am 19.05.2020



Die **Bioelektronische-Analyse** bestätigt, dass der Biodynamizer:

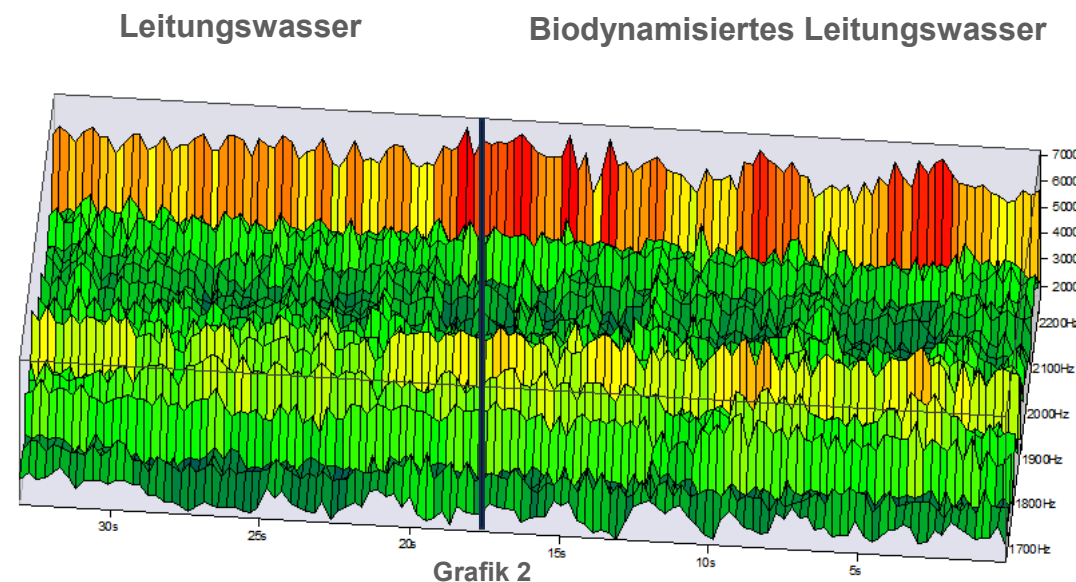
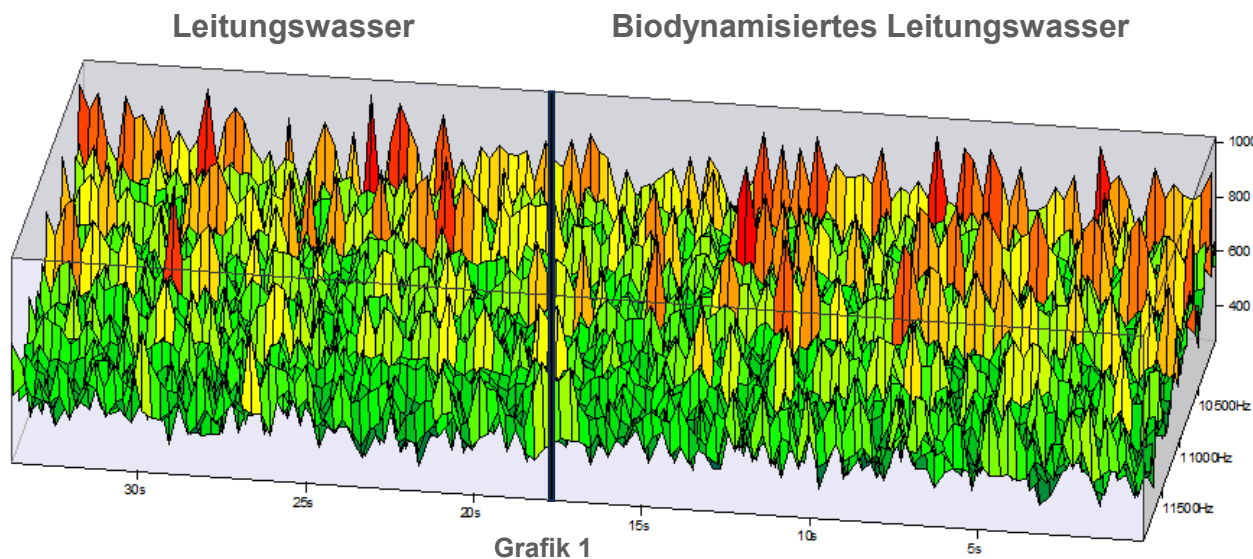
- reduziert das Oxidationspotential von Wasser sehr deutlich = **weniger oxidiertes Wasser** (rH2 36,3 -> 29,7 oder 4 Millionen Mal - oxidiert; Redoxpotential = 385,2 mV -> 209,5 mV),
- erhöht den **Überschuss an verfügbaren Elektronen** im Wasser (es gibt Elektronen ab und ist daher **reduktiver**) und hilft so bei der Bekämpfung freier Radikale,
- ermöglicht die Erhöhung der **elektronegativen Ladung** im Wasser (als reduktives Wasser), was eine bessere Verstoffwechselung der Nährstoffe ermöglichen und die zelluläre Entgiftung fördern soll (durch Aktivierung von Ionenkanälen),
- wandelt anorganische Mineralien in **Kolloide** um, was ihren Stoffwechsel sowie ihre Ausscheidung eher über den Stuhl (Darm) als über den Urin (Nieren) erleichtern soll und vermeiden Sie eine Überlastung der Nieren,
- bewahrt die **Energie** im Wasser viel besser





Spektralanalysen von mit dem Bioscope dynamisiertem Wasser

Spektralstudien (Bioscope) im Auftrag von SA Dynamized Technologies am 23.07.2025 und 13.09.2016 (Pier Rubesa)



In biodynamisiertem Wasser beobachten wir:

- Eine **Verschiebung der Energieintensität in Richtung bestimmter Frequenzbänder** (erkennbar an der Verschiebung der Amplitudenspitzen, Grafik 1).
- Eine **Pulsation dieser Energie in regelmäßigen (periodischen) und systematischen Rhythmen**, die eine **strukturierte und kohärente elektrodynamische Organisation** des biodynamisierten Wassers zeigt (Grafik 2).

Diese Umverteilung der Energie und die kohärente Umstrukturierung des Wassers wirken sich auf die physikochemischen und biologischen Eigenschaften des biodynamisierten Wassers aus!





Senfkeimtest

Analyse 3 x im Oktober, November und Dezember 2020 durchgeführt



Leitungswasser

dynamisiertes Wasser

- Parameter der Analyse, die dreimal wie folgt durchgeführt wurde:
 - Identische Mengen an Samen
 - Identische Bewässerung 2 x / Tag
 - Identische Licht- und Wärmebelastung
- Erkenntnisse für dynamisiertes Wasser:
 - Früherer Keimungsbeginn
 - Ständig wachsendes Saatvolumen
 - Größere, stärker entwickelte Keime
 - Schneller reifen
 - Ein grüneres Set



Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life

Vergleichende Beobachtungen von 2 Gruppen von Kühen

Schlussfolgerungen aus den Beobachtungen, die zwischen 2019 und 2021 gemacht wurden:

Vergleichende Beobachtung von 2 Gruppen von +/- 60 Kühen (Farm Warzée in Hamois, Belgien) mit gleichem Futter in Bezug auf Menge und Qualität, ganzjährig in Ställen, von denen eine Gruppe dynamisiertes Wasser trinkt und die andere nicht, löst bei der Gruppe, die mit dem Biodynamizer dynamisiertes Wasser trinkt, die folgenden Beobachtungen aus:

- ➡ **23 % Wasserverbrauch,**
- ➡ **20 % Milchproduktion (und eine proportionale Zunahme von Fett und Eiweiß)**

Wasserverbrauch	Nicht - dynamisiertes Wasser	Dynamisiertes Wasser	Δ (%)
Von Juni bis Sept. 2020	62,11 L/Kuh/Tag	76,63 L/Kuh/Tag	+ 23 %

Production de lait	2019 (Nicht - dynamisiertes Wasser)	2021 (Dynamisiertes Wasser)	Δ (%)
Milch (L)	24,20	29,01	+ 20 %
Fett (Kg)	0,95	1,13	+ 19 %
Proteine (Kg)	0,81	0,98	+ 21 %



Mineralien und Kalk im Wasser



Der Biofilter hält Schadstoffe zurück, aber nicht Mineralien, die gut für Ihre Gesundheit sind!

- Die meisten Menschen verwechseln die **Filtration** und damit die **Reinheit** des Wassers mit seinem **Mineralgehalt** (d. h. der Menge an Trockenrückständen, die es nach der Verdampfung bei 180 °C enthält)!
- **Gefiltertes** Leitungswasser ist Wasser, aus dem die **Schadstoffe** entfernt wurden, die trotz der Durchleitung durch eine Aufbereitungsanlage zurückbleiben und in Mikrogramm/L = **µg/L** (also 1 Millionstel Gramm) gemessen werden. Diese Schadstoffe müssen aus dem Wasser entfernt werden, da sie gesundheitsschädlich sind. **Ihre winzige Menge kann jedoch nicht mit einem TDS-Gerät (Total Dissolved Solids) gemessen werden**, das ein indirektes Maß für die im Wasser vorhandenen Mineralien in **mg/L** ist (d. h. 1 tausendstel Gramm oder **1 ppm**) und die sich **positiv auf unsere Gesundheit auswirken**.
- **Der Biofilter filtert (hält) Schadstoffe in Mikrogramm = µg/L zurück, nicht jedoch Mineralien in Milligramm pro Liter Wasser (mg/l oder ppm), die KEINE Schadstoffe sind, aber gut für unsere Gesundheit!** Daher ist es normal, dass sich die Mineralität von gefiltertem Wasser bei der Messung mit einem TDS-Gerät nicht verändert. Diese Mineralität verleiht dem dynamisierten Wasser auch diesen runderen, weichen und samtigen Geschmack.
- Durch die Messung der elektrischen Leitfähigkeit des Wassers gibt das TDS-Gerät einen Hinweis auf die Menge der im Wasser vorhandenen **Trockenrückstände**, d. h. seinen Ionengehalt (anorganische und organische Verbindungen), der zu **80 % hauptsächlich aus Kalzium und Magnesium** besteht. Die National Sanitary Foundation (NSF) in den USA zertifiziert den Einsatz von TDS-Messgeräten nicht.
- **Gefiltertes Wasser hat daher nichts mit enthärtetem Wasser oder Umkehrosmosewasser zu tun.**



Bedeutung der Konservierung von Mineralien im Wasser

- Wir wollen **anorganische Mineralien** im Wasser erhalten, denn sie sind **gut für unsere Gesundheit!**
- Der Körper nimmt etwa **48 %** dieser anorganischen Mineralstoffe (Dieser Prozentsatz ist vergleichbar mit der Absorptionsrate organischer Mineralstoffe, wie sie in Obst und Gemüse vorkommen) und **scheidet den Überschuss ~ 52 % über den Stuhl sowie ~ 1 % über den Urin aus.**
- **Die im Leitungswasser enthaltenen anorganischen Mineralstoffe tragen zu ca. 3 % zum Magnesium- und zu ca. 24 % zum Calciumgehalt bei. zur empfohlenen Nahrungsaufnahme von Kalzium und Magnesium für einen Menschen bei*.** Kalzium trägt zur Knochengesundheit bei und spielt eine positive Rolle bei Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Unfällen und Darmkrebs. Magnesium ist an der Aktivierung von mehr als 300 Enzymsystemen beteiligt, bekämpft Müdigkeit, Diabetes und Herzinsuffizienz sowie Osteoporose... In dem Wissen, dass die durchschnittliche Bevölkerung einen durchschnittlichen Kalziummangel von +/- 40 % (durchschnittlicher Nährstoffbedarf) und sogar hat 70 % für Magnesium, **Daher erscheint es uns unerlässlich, mineralisiertes Wasser mit einem Mineralstoffgehalt zwischen 250 und 600 mg/L an Trockenrückständen zu trinken !**



* Quelle: Studie zur Aufnahme von Kalzium und Magnesium in natürlichen Mineralwässern, Patrice Fardellone, CHU Amiens, Université Picardie Jules-Verne, 2015; „*Die im Leitungswasser enthaltenen Mineralstoffe tragen zur täglichen Mineralstoffaufnahme bei, die für das reibungslose Funktionieren des Körpers notwendig ist, und spielen eine gewisse positive Rolle für die Gesundheit.*“ Das im Wasser enthaltene Kalzium könnte auch eine Rolle beim Schutz vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen spielen. Die Rolle von Kalzium bei der Beseitigung von Fetten und der Regulierung des Cholesterinspiegels im Blut ist ebenfalls anerkannt“ (Quelle: Gesundheitsministerium, Frankreich 2006).

** Die **WHO** (Weltgesundheitsorganisation) spricht von einem „Optimum unter **1.000 mg/Liter**“. Der Oberste Rat für öffentliche Hygiene Frankreichs legt in seinen Dekreten von 1990 und 1995 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch die Menge an Trockenrückständen nach der Trocknung bei 180 °C auf maximal **1.500 mg/Liter** fest.



Der Biodynamizer: Ökologisches Management von Kalkstein

Allerdings ist es auch wichtig, Kalkablagerungen (Kalzium- und Magnesiumablagerungen) zu behandeln, um Ihren Heizkessel und Ihre Haushaltsgeräte zu schonen!

Aus diesem Grund **behandelt der Biodynamizer die Kalkablagerungen im gesamten Wasser im Haus, um sie unschädlich zu machen (d. h. die Kalkablagerungen werden viel weniger verkrustet): Die Kalkablagerungen werden zu einem pulverisierten weißen Pulver.** Der Kalk wird also nicht wie ein Weichmacher entfernt (Ionenaustausch zwischen Kalkstein und Salz), sondern so **umgewandelt, dass er leichter zu reinigen ist.**



Der Biodynamizer: Ökologisches Management von Kalkstein

1/ Wasserkochertest (Oktober 2023): Auf 60 °C und 90 °C erhitztes Wasser in identischen Behältern und visuelle Beobachtung **des Unterschieds in der Kristallstruktur des Kalksteins**, der auf der Wasseroberfläche schwimmt.

- Kalkablagerungen in nicht dynamisiertem Leitungswasser **aggregieren zu Kalksteinclustern**, die im Wasser schweben und **spärlich** auf der Wasseroberfläche verteilt sind.
- Kalk in dynamisiertem Leitungswasser erscheint in Form eines **feinen Sprühfilms**, der auf dem Wasser schwebt und sich über die **gesamte** Wasseroberfläche verteilt.

Nicht Dynamisiertes Wasser



Dynamisiertes Wasser

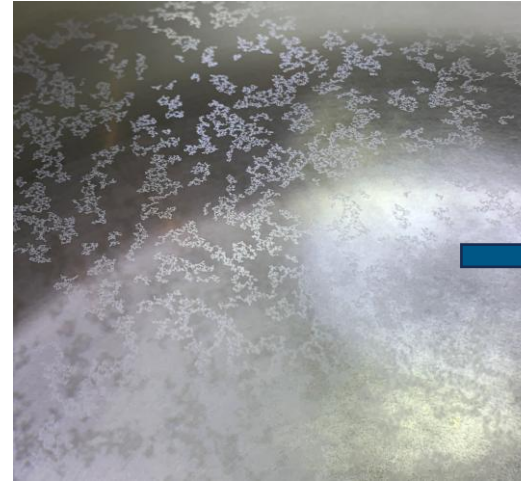


Der Biodynamizer: Ökologisches Management von Kalkstein

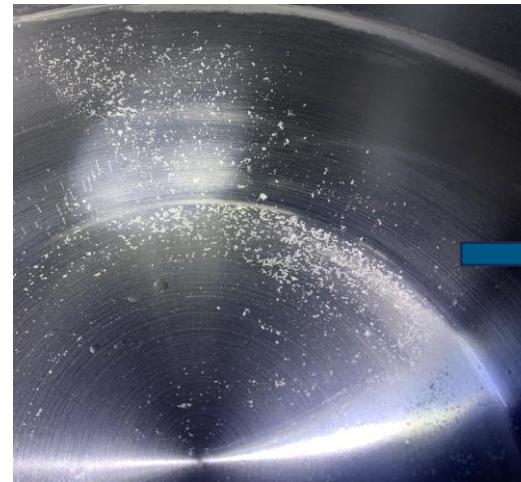
2/ Pfannentest (Oktober 2023): Wasser in identischen Pfannen auf **60 °C und 90 °C** erhitzt und visuelle **Beobachtung des Unterschieds in der Kristallstruktur:**

- Kalkablagerungen in nicht dynamisiertem Leitungswasser schweben **spärlich** an der Wasseroberfläche und **aggregieren** dort (transparentes Wasser); Nach dem Verdunsten setzt es sich am **Boden der Pfanne** auf einer konzentrierteren Oberfläche ab, ist **klebriger und verkrustet**.
- Der suspendierte Kalkstein im dynamisierten Leitungswasser **löst sich** im Wasser auf (undurchsichtigeres Wasser), er hat eine **feinere und pulverisierte Struktur**; Nach dem Verdunsten setzt es sich am **Boden** der Pfanne ab, verteilt sich auf einer größeren Oberfläche und hat eine **seidigere Textur** (wie ein feines weißes Pulver), **weniger verkrustet, wodurch es leichter zu entfernen ist**.

Nicht Dynamisiertes Wasser



Dynamisiertes Wasser



Der Biodynamizer: Ökologisches Management von Kalkstein

3/ Buildwise-Test (März 2024)

Beobachtung des Unterschieds in der Kalkmenge in einem Boiler/Warmwasserbereiter (offener Kreislauf: 10 Liter Entnahme alle 30 Minuten), der 30 Tage lang (01.11.2024 bis 03.08.2024) auf **75 °C** eingestellt war, in Leitungswasser (30°F) unter Spannung >< nicht unter Spannung; Evacode -Verfahren CCN/PN/NBN-917

Überwachung :

Im Kessel mit dynamisiertem Wasser gibt es **12 % weniger Kalkablagerungen** (Boden des Kessels und elektrische Widerstände), da dieser Kalk pulverisiert wurde und sich daher leichter entfernen lässt:

- Die um die Widerstände herum und am Boden des Kessels verbleibende Kalkmasse nimmt ab
- Der Biodynamizer hat eine wirksame Fähigkeit, die Bildung von Kalkablagerungen zu reduzieren



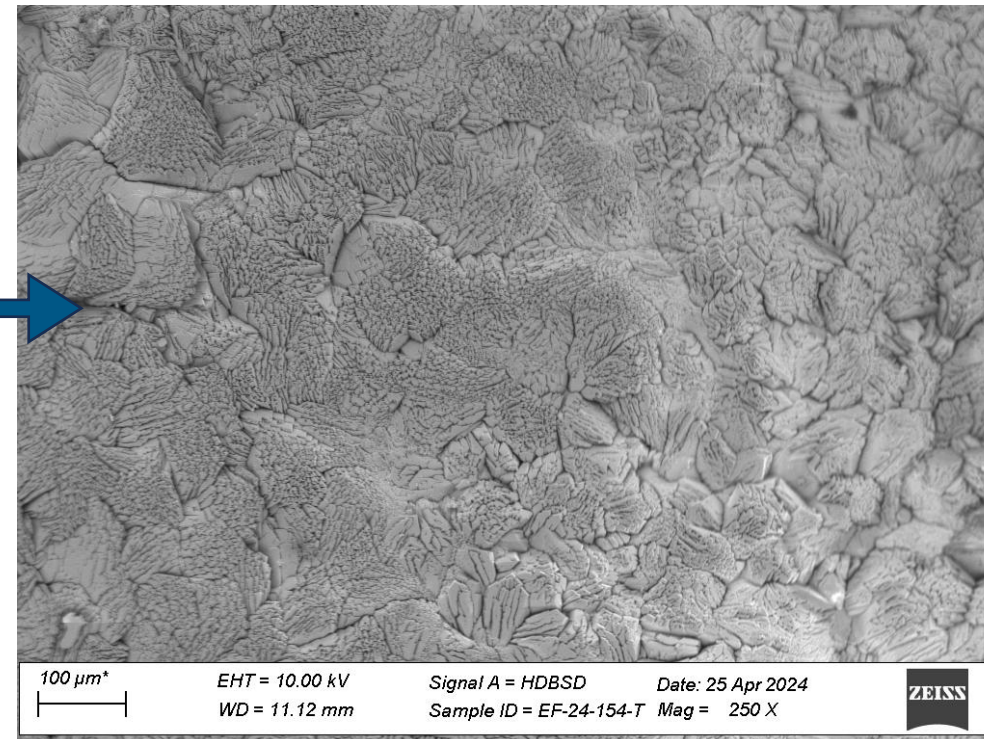
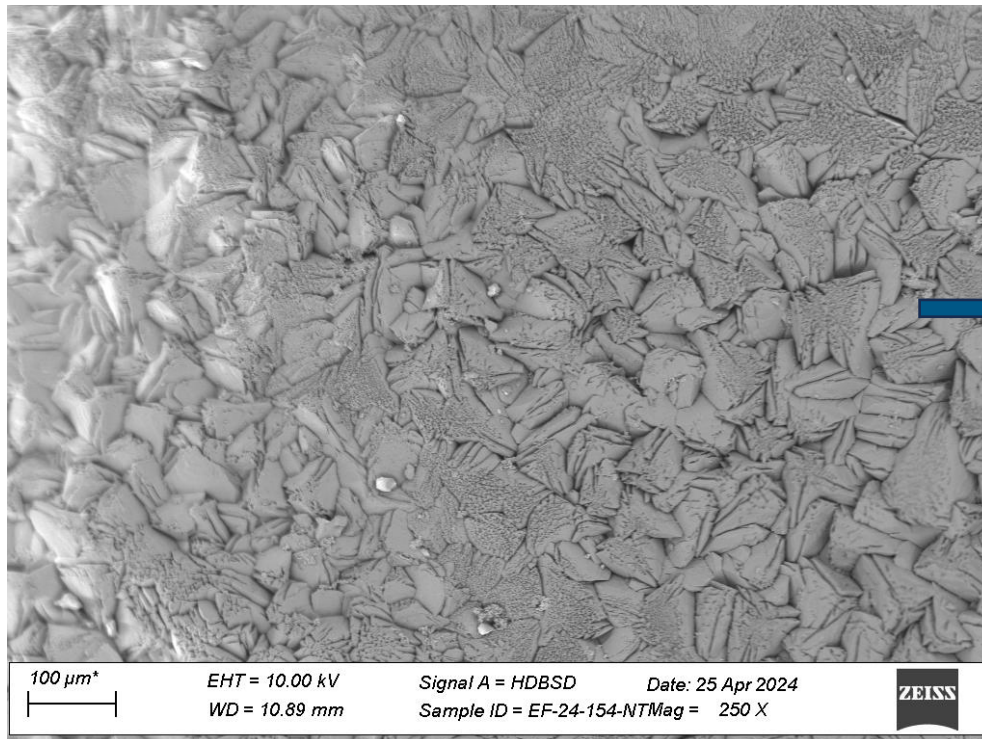


Der Biodynamizer: Ökologisches Management von Kalkstein

4/ Buildwise-Test (März 2024) Rasterelektronenmikroskopische (REM) Analyse mit EDS („Energy Dispersive X-ray Spectroscopy“)

Beobachtung des **Unterschieds in der mineralogischen Struktur der Ablagerungen** (Morphologie und Anordnung), **die in zwei Kesseln gebildet werden und verbleiben**, von denen einer dynamisiertes Wasser und das andere nicht dynamisierte Wasser enthält;

Überwachung : Der Kalk in nicht dynamisiertem Wasser liegt tatsächlich eher in Form von **Fragmenten** vor, während der Kalk in dynamisiertem Wasser eher in Form von „**brocoli**“ vorliegt) ; „Die auf der Ablagerung beobachteten Kristalle, die aus der mit dem Biodynamizer behandelten Anlage stammen, scheinen lokal etwas **fragmentierter** zu sein und weisen eine etwas chaotischere Anordnung auf“



Kalk: Kompatibilität unserer Geräte in spezifischen Fällen

Hinweis !

Der Biofilter **entfernt Schadstoffe, jedoch keine Mineralien** – darunter Kalzium und Magnesium, die den Kalk bilden.

Der Biodynamizer **zerkleinert den Kalk**; dadurch **setzt er sich weniger fest** und ist unschädlich, da er sich leicht entfernen und ausspülen lässt. Der Kalk wird jedoch nicht – wie bei einer Enthärtungsanlage – tatsächlich aus dem Wasser entfernt. Er bleibt im Wasser sichtbar vorhanden, wenn auch in fragmentierter Form als weißes Pulver. Der Biolimescaler verstärkt diesen Zerkleinerungs- und Fragmentierungsprozess und wirkt somit als Verstärker der durch den Biodynamizer erfolgenden ökologische Kalkbehandlung. Er fungiert als eine Art „Booster“ für den Biodynamizer, wenn das Wasser sehr hart ist (ca. 40 °f) oder wenn Sie besonders empfindlich auf Kalk reagieren. Doch auch er entfernt den Kalk nicht.

Das mit dem Biofilter und dem Biodynamizer behandelte Wasser ist **kein enthärtetes Wasser**, sondern gefiltertes, das keinen Kalk ablagert, und dynamisiertes Wasser, das keinen Kalk entfernt.

Dies bedeutet:

- Für **Schwimmbadbauer**: Es muss geprüft werden, ob das Filtersystem des Pools oder Whirlpools mit nicht enthärtetem (kalkhaltigem) Wasser kompatibel ist.
- Für **Großküchen** (Restaurants, Hotels, Spas usw.), in denen Geräte wie Geschirrspüler häufiger laufen und mit höheren Temperaturen betrieben werden – was die Kalkausfällung verstärkt –, sollte der Einsatz einer Enthärtungsanlage vor diesen Geräten in Betracht gezogen werden, um den Härtegrad gemäß den Vorgaben der Hersteller und Lieferanten dieser Profigeräte anzupassen.
- Für **Privathaushalte**: Wenn Ihre Haushaltsgeräte oder Anlagen kalkempfindlich sind und enthärtetes Wasser (Wasser, dem der Kalk durch eine Enthärtungsanlage entzogen wurde) benötigen – etwa Armaturen, die Wasser schnell erhitzen oder mit Kohlensäure versetzen, bestimmte Dampfgarer, Dampfbäder, Hammams usw. –, sollten Sie beim jeweiligen Hersteller oder Lieferanten prüfen, inwieweit nicht enthärtetes Wasser mit diesen Geräten kompatibel ist. In diesem Fall kann eine Kombination unserer Geräte mit einer Enthärtungsanlage erforderlich sein. Bitte beachten Sie dabei, dass jede Kalkreduzierung zu einer Anreicherung von Natrium (einem Bestandteil von Salz, der geschmacklich nicht wahrnehmbar ist) im Trinkwasser führt, da dieses durch die Enthärtungsanlage hinzugefügt wird. Dieses Natrium wird vom Biofilter nicht zurückgehalten (es passiert ihn ungehindert). Ein Beispiel: Eine Reduzierung um 20 °f (französische Härtegrade) fügt dem enthärteten Wasser 20 x 4,6 mg Natrium pro Liter hinzu, also ca. 100 mg/l. Dies ist im Hinblick darauf zu sehen, dass die europäischen Normen (Trinkwasserrichtlinie) den Natriumgehalt im Trinkwasser auf maximal 200 mg/l begrenzen und die EFSA empfiehlt, täglich 2 Liter Wasser zu trinken! Wir empfehlen daher, Ihre Enthärtungsanlage nach Möglichkeit auf diese Werte einzustellen (d. h. auf einen Bereich zwischen 15 °f und 20 °f).

Kosten und Platzierung

Einsparungen von Geräten (Biofilter + Biodynamizer)



Denn Leitungswasser
kostet 150-mal weniger
als Flaschenwasser!

Einsparungen DYNAMISIERTES WASSER >< KOSTEN VON MINERALWASSER IN FLASCHEN
Geräte in 4 Jahren abgeschrieben
Einsparungen von +/- 20.000 € über 20 Jahre
Einsparungen DYNAMISIERTES WASSER >< KOSTEN VON FLASCHEN WASSER & ENTHÄRTER
Geräte in 2 Jahr abgeschrieben
Einsparungen von +/- 30.000 € über 20 Jahre
Einsparungen DYNAMISIERTES WASSER (über Hypothekendarlehen finanzierte Haushaltsgeräte) >< KOSTEN FLASCHEN WASSER & ENTHÄRTER
Geräte werden sofort abgeschrieben
Monatliche Ersparnis von +/- 100 €
Einsparungen von +/- 25.000 € über 20 Jahre





Die Einfachheit einer globalen Lösung

Der Biofilter und der Biodynamizer werden **direkt hinter dem Stadtwasserschalter platziert**. Sie benötigen eine Fläche von +/- 2 m², um sie zu platzieren.

- **Eine globale Lösung für alle Wasserhähne im Haus:**
 - ✓ **Gefiltertes Wasser**
 - ✓ **Dynamisiertes Wasser:** Restrukturierung & Energetisierung
- **Einfache Platzierung :**
 - ✓ Vermittlung durch jeden professionellen Klempner
 - ✓ Standardmaße (3/4" Messingbeschläge: Ø außen 26,4 mm - Ø innen 18 mm)
 - ✓ Die Geräte arbeiten **ohne Strom, ohne Wasserablauf und ohne den Einsatz von Salz oder chemischen Mitteln** (nur die Filterpatrone muss alle 150m³ und max. jedes Jahr ausgetauscht werden)
 - ✓ Biodynamizer: Keine Wartung, **keine Verbrauchsmaterialien**
 - ✓ **Bei einem Umzug nehmen Sie es mit!**



Abschließend

die Vorteile von gefiltertem und Dynamisiertem Wasser



Gefiltertes Leitungswasser



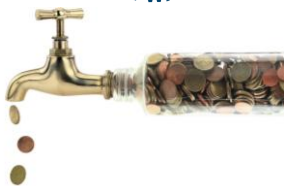
Ein Weichere Geschmack



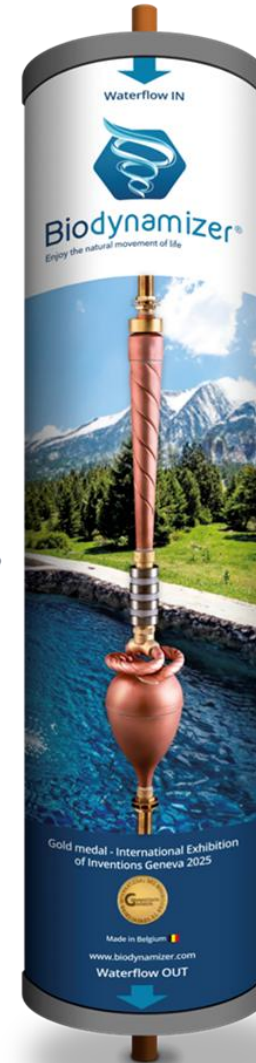
Kalksteinmanagement



Eine Ökologische Lösung



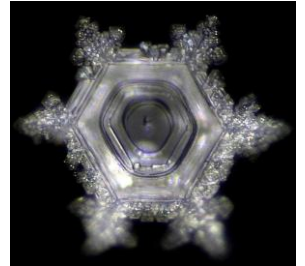
Eine Wirtschaftliche Lösung



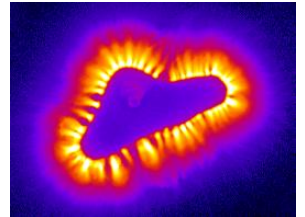
↗ Antioxidans



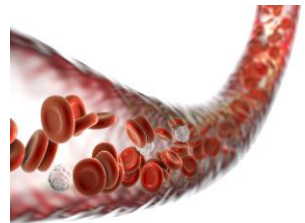
↗ Struktur



↗ Energie



↗ Sauerstoffreicheres Blut



Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life

DYNAMIZED TECHNOLOGIES s.a.

Sentier Muraes 10, 1440 Braine le Château, Belgien

Firmennummer: 0646898542

MwSt.: BE 0646.898.542

www.biodynamizer.com

team@biodynamizer.com



Biodynamizer®



Biofilter®



Biodynamizer®
Enjoy the natural movement of life